



FEUERWEHREN

im Landkreis Regensburg



Jahresausgabe 2007 · Nummer 13

Sich wohl fühlen.



Es gibt Dinge, die es einem viel leichter machen, mit einem entspannten Lächeln einzuschlafen.

Immer für Sie nah!
REWAG
www.rewag.de

Mehrwartung!

Gut, wenn mehr drin steckt als man erwartet. Bei Reparatur und Wartung von Fuhrparks, technischen Ausstattungen und Rettungsgeräten darf es keine Kompromisse geben.



RFG: Mehr Leistung fürs Geld!

RFG

Regensburger kommunaler Fahrzeugpark GmbH
Markomannenstr. 1, 93053 Regensburg, Tel. 0941 601-2600
Fax 0941 601-2605, www.rfg-regensburg.de

Unser Prinzip:

**Qualitätswaren
zu niedrigen
Preisen**





Wenn die 177 Feuerwehren des Landkreises Regensburg mit der vorliegenden Broschüre über die vielfältigen Aktivitäten und Aufgaben der Feuerwehren informieren, die Einsatzstatistik des letzten Jahres dokumentieren und die Ausstattung der einzelnen Wehren auflisten, wird deutlich, welche umfangreichen Hilfen unsere Feuerwehren leisten und welche Herausforderungen sie bewältigen. Man mag gar nicht glauben, dass dieses Leistungsspektrum in einer absolut ehrenamtlichen Struktur bewältigt wird. Die gesamte Bevölkerung empfindet dafür Respekt, Anerkennung und Dankbarkeit.



en und -männer, die im Landkreis Regensburg Dienst leisten, schützen und helfen nicht nur uns allen. Sie lernen in den Feuerwehren, wo man zupacken muss bei Brandeinsätzen und technischen Hilfeleistungen. Sie erleben auch viel Kameradschaft und Zusammenhalt in einer ganz natürlichen Gemeinschaft von Alt und Jung.

Die Feuerwehren verkörpern auch ein Ethos des Dienens, das heute nichts von seiner Bedeutung verloren hat, wenn es auch in unserer Wertediskussion nicht mehr häufig vorkommt.

Ich danke allen Feuerwehrfrauen und -männern, die bei uns im Landkreis Dienst leisten für ihre beispielhafte ehrenamtliche Arbeit und wünsche vor allem allen unseren Wehren, dass viele junge Menschen auch künftig den Weg zu ihnen finden.

Eine herausragende Bewährungsprobe haben unsere Feuerwehren im vergangenen Jahr außerhalb der üblichen Hilfeleistungen mit Bravour bestanden: Den Besuch des Heiligen Vaters in seiner und unserer Heimat. Was ich schon bei einem „Helferfest“ in der Lappersdorfer Feuerweherschule ausgedrückt habe, möchte ich an dieser Stelle wiederholen: Dieser Besuch, der für alle, die dabei waren, ein unvergessliches Erlebnis war, hätte ohne die große Zahl ehrenamtlicher Helferinnen und Helfer, davon ein Großteil aus den Reihen der Feuerwehr, nicht bewältigt werden können.

Der Papstbesuch war nicht nur eine Demonstration der Leistungsfähigkeit der Feuerwehren, sondern auch der Unverzichtbarkeit und Stärke des Ehrenamtes.

Wir alle machen uns Gedanken über eine aktive Bürgergesellschaft. Die Frage, was der Einzelne, was der Bürger tun kann und muss, bevor der Staat eingreift, stellen sich die Feuerwehren beispielhaft. Die fast 8.000 Feuerwehrfrau-

Herbert Mirbeth
Landrat

Inhalt

Grußwort des Kreisbrandrates	4	Veranstaltungen - Ausbildung	16
Einsatzstatistik 2006	5	Ausbildung - Lehrgänge - Termine - Beschaffungen	17
Besuch des Papstes in Regensburg	6/7	Atemschutz im Landkreis	18
Versammlungen - Statistiken - Neuer KBM	8	Einsätze 2006	19
Waldemar Knott - 25 Jahre Führungskraft	10	Feuerwehr Aktionswoche	19
Auszeichnungen - Glückwünsche - Gedenken	11	Feuerwehren rüsten sich für den Ernstfall	20
Jahresübersicht im Landkreis	12	Übung Hohenfels	21
Einsätze und Aktivitäten	14/15	Informationsveranstaltung	22
		Feuerwehrojugend im Landkreis	23 - 25
		Feuerwehrfeste - Ausflüge	26

SALUS AEGROTI · SUPREMA LEX

HAUSER APOTHEKE



Inhaber Fritz Hauser

Bahnhofstraße 8 · 93176 Beratzhausen

Tel. 0 94 93/9 00 99 · Fax 0 94 93/9 00 98



Beratzhausen
Beratzhausen

• SPORT • FREIZEIT • ERHOLUNG •

- Wanderwege
- Erlebnis- und Familienbad
- Tennisplatz
- Kneipp-Anlage
- Skulpturenpark
- Kulturveranstaltungen
- Walderlebnispfad
- Reiterhöfe/Reitschule
- Eislaufweiher
- Sommer-/Wintereisstockbahn
- Skilift
- Langlaufloipe



Tourist-Info des Marktes Beratzhausen

Tel. 0 94 93/94 00-19, Fax 0 94 93/94 00-22, info@markt-beratzhausen.de



Prösslbräu
ADLERSBERG

93186 Adlersberg (Post Pettendorf) · Telefon: Nittendorf 0 94 04 / 18 22 · Fax 0 94 04 / 52 33

IHR PARTNER FÜR IHR FEUERWEHRFEST



Verehrte Leserinnen und Leser, liebe Kameradinnen und Kameraden,

mit der 13. Ausgabe der Infobroschüre „Feuerwehren im Landkreis Regensburg“ wollen wir unsere Mitbürgerinnen und Mitbürger mit Berichten und mit Fotos über das Jahresgeschehen unserer 177 freiwilligen Feuerwehren informieren.

„Die Welt zu Gast bei Freunden“, so lautete der Slogan der Fußballweltmeisterschaft, unsere ABC-Einheit war in München im Einsatz. Unter dem Motto „Wer glaubt ist nie allein“ besuchte der Heilige Vater seine Heimat. 1.200 Feuerwehrleute aus dem Landkreis sorgten auf Bahnhöfen und Parkplätzen für die Sicherheit der Pilger. Unsere Feuerwehren standen bei diesen Großveranstaltungen vor neuen Herausforderungen. Sie konnten Dank der großartigen Unterstützung gemeinsam gemeistert werden. Die Kommandanten entschieden sich im März für eine weitere Amtsperiode des Kreisbrandrates. Der Bezirksfeuerwehrverband besuchte mit rund 600 Feuerwehrleuten, davon 1/3 aus dem Landkreis, im Vatikan den Papst.

Die Einsatzkräfte unserer Feuerwehren mussten bei der Vogelgrippe neue Aufgaben übernehmen und so Angst und Hysterie eindämmen. Die tägliche Arbeit für Einsatz und Ausbildung konnte durch die aktive Mitarbeit so vieler bewältigt werden. Deshalb bedanke ich mich zuerst bei allen Feuerwehrleuten für ihr Engagement und für ihren Einsatz. Trotz dieser Anforderungen mussten wir uns mit größeren Schadenslagen, wie Gefahrgutunfällen auseinandersetzen. Unsere Feuerwehren wurden im vergangenen Jahr zu 4.266 Einsätzen gerufen, sie brachten dabei eine Arbeitsleistung von 81.062 Stunden ein.

Damit wir bei allen erdenklichen Schadenslagen gezielt und wirksam helfen können, haben sich wieder 237 Feuerwehrleute bei Lehrgängen an den Staatl. Feuerweherschulen weitergebildet. Über 900 Frauen und Männer haben sich bei den überörtlich auf Kreisebene angebotenen Lehrgängen in ihrer Freizeit fortgebildet. Über 300

Gruppen mit 2.210 Teilnehmern haben die Leistungsprüfung im Bereich der Jugend, für Techn. Hilfeleistung oder für die Brandbekämpfung abgelegt. Sonderausbildungen z.B. für Bahnerden, Bootsübungen, Ölweherschulungen und Atemschutzfortbildungen und viele andere Einsatzübungen wurden durchgeführt.

Bei der Feuerwehraktionswoche unter dem Motto – Die Feuerwehr im Katastrophenschutz die Nr. 1 – sollte die Arbeit unserer Feuerwehren mit zahlreichen Übungen, Aktionstagen und sonstigen Veranstaltungen positiv dargestellt werden. Dabei sollte auch das Bewusstsein geweckt werden, dass man Bundesmittel für den Bereich Brandschutz notwendig braucht. Mein besonderer Dank gilt den zahlreichen Arbeitgebern, die unsere Einsatzkräfte immer wieder für diesen Dienst freistellen. Für die überaus großen Aktivitäten darf ich mich bei allen Feuerwehrleuten bedanken und meine volle Anerkennung aussprechen.

Personelle Veränderungen bei unseren Führungskräften mussten mit dem Erreichen der Altersgrenze von KBM Anton Fröhlich vorgenommen werden. Dem 1. Kommandanten der FF Buchhausen Johann Beck, wurde die Verantwortung über den Kreisbrandmeisterbereich 6 (Markt Schierling) übertragen.

Der positiven Einwohnerentwicklung in unserem Landkreis steht die sinkende Zahl der aktiven Feuerwehrleute gegenüber, so müssen wir alle Aktivitäten auf Mitgliedergewinnung richten, wir müssen die demographische Entwicklung sehen und müssen uns mit veränderten Arbeitszeiten auseinandersetzen. 15 % der aktiven Feuerwehrleute sind Frauen, vielleicht können wir diese Zahl erhöhen und so die Tagesalarmsicherheit vergrößern. Nur gemeinsam werden wir die Qualität der Hilfeleistung sichern können.

Es sind aber auch Rahmenbedingungen notwendig, die wir nicht bestimmen können, ich denke an den Rückzug des Bundes aus dem Brandschutzbereich, aber auch an die Entwicklung im Bereich der Gemeinnützigkeit und des Ehrenamtes. Nur im kooperativen Zusammenwirken in allen Bereichen werden wir auch in Zu-



kunft die gewohnte Hilfeleistung bieten können. Erfreulich ist die Motivation und die Bereitschaft der Feuerwehrjugend. Mit einer großartigen Beteiligung konnten die Skifreizeiten, das Spiel ohne Grenzen sowie die Abnahme der Deutschen Jugendspange durchgeführt werden. Bei den Jugendwartbesprechungen wurden aktuelle Themen der Jugendarbeit vermittelt und Termine festgelegt. Die Demographische Entwicklung macht sich auch in unseren Reihen sichtbar, wir haben statistisch gesehen leider einen Rückgang der Eintritte zu verzeichnen.

Die Steigerung des Frauenanteils kann den Rückgang der aktiven Feuerwehrleute nicht ausgleichen. Die Einbindung zahlreicher Frauen in die Brandschutzerziehung in Kindergärten und Schulen begrüße ich ausdrücklich.

Die Datenerfassung und die Dateneingabe für die Integrierte Leitstelle haben für viele Führungskräfte eine enorme zusätzliche Belastung ergeben.

Für die gute und sachliche Zusammenarbeit möchte ich mich bei Herrn Landrat Mirbeth und bei allen Bürgermeistern bedanken, hier schließe ich den Kreistag und die Stadt/Markt und Gemeinderäte, sowie die Verwaltungen ein.

Auch unsere politischen Mandatsträger fördern und unterstützen die Sicherheit unserer Mitbürger. Die Zusammenarbeit mit der Polizeidirektion, den vier Polizeiinspektionen, der Verkehrspolizeiinspektion, der Wasserschutzpolizei und der Kripo ist harmonisch. Auch mit allen Rettungsdienstorganisationen und bei der Wasserrettung darf ich mich für die kame-

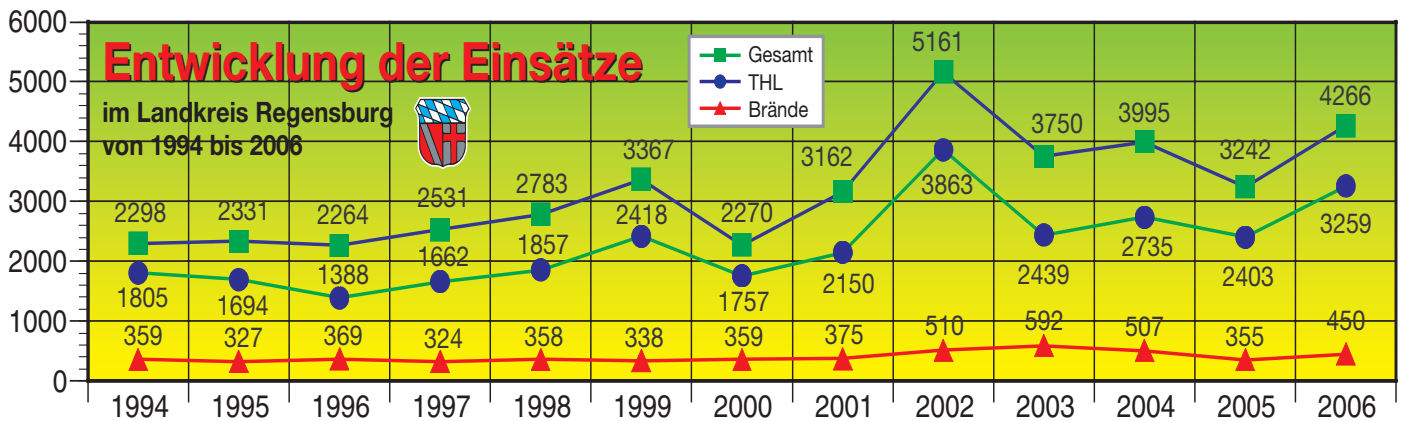
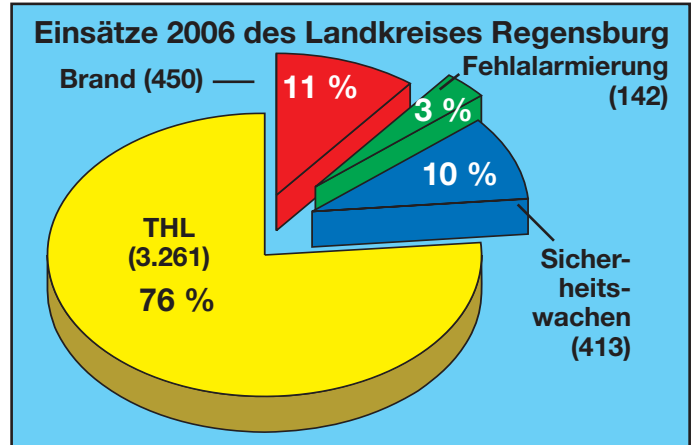
radschaftliche Zusammenarbeit bedanken. Gemeinsam zum Schutz und zur Hilfe stehen wir mit den angrenzenden Feuerwehren, aber auch mit dem THW in enger Verbindung. Besonderen Dank sage ich den Kameraden der Feuerwehreinsetzungszentrale für die Alarmierung unserer 177 Feuerwehren, aber auch für ihr Verständnis bei den ungezählten Funksprüchen. Bedanken möchte ich mich beim Zweckverband für Feuerwehralarmierung und Rettungsdienst und bei der Regierung der Oberpfalz, vor allem bei den Fachberatern für Brand- und Katastrophenschutz. Danken darf ich dem Schulleiter und allen Lehrkräften der Staatl. Feuerweherschule für die gewährte Unterstützung. Eine ausgezeichnete Zusammenarbeit besteht auch mit dem Bezirks- und dem Landesfeuerwehrverband und dessen Fachbereichen, hier können wir immer mit sachkundiger Unterstützung und Hilfe rechnen. Gleiches gilt für die Geschäftsstelle und der Gastlichkeit des Freizeit- und Erholungszentrums der Feuerwehren in Bayerisch Gmain. Herzlichen Dank sage ich den zahlreichen Partnern unserer Feuerwehren, die uns das ganze Jahr finanziell und materiell unterstützt haben. Danken darf ich besonders den Betrieben, Firmen und den Geschäftsleuten, welche dieses Info-Heft mit einer Anzeige unterstützt haben. Ich weiß, dass es immer schwieriger wird die erforderlichen finanziellen Mittel bereitzustellen. Sie fördern und unterstützen damit eine gute Sache, den Feuerwehrleuten zu helfen, wenn Sie Hilfe und Unterstützung brauchen.

Mit meinem persönlichen Dank verbinde ich die Bitte an unsere Kreisbrandinspektoren, die Kreisbrandmeister und die Kreisfachberater, die Kommandanten, Führungskräfte und alle Feuerwehrleute auch in Zukunft, mit Bereitschaft, Mut und Entschlossenheit für den Schutz und die Hilfe unser Mitbürger einzutreten, denn Feuerwehr ist Sicherheit, gestern heute und morgen.

Waldemar Knott
Kreisbrandrat
und Bezirksvorsitzender



Einsatzart	Anzahl
Brand	450
Fehlalarmierung	142
Sicherheitswachen	413
Techn. Hilfeleistung	3.261
Gesamt:	4.266



Partnerschaft...



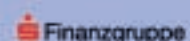
Als Partner der bayerischen Feuerwehren sind wir da, wo man uns braucht. Vor Ort, bei Ihnen.

Ist doch schön, wenn man alles unter einem Dach weiß:
 Altersvorsorge, Absicherung bei Krankheit und Unfall, Kfz-Versicherung plus Schutzbrief,
 Sicherheit für Haus und Wohnung, dazu Rechtsschutz und Bausparen.

Bayerische Landesbrandversicherung AG
Geschäftsstelle Regensburg
 Drei-Kronen-Gasse 3 · 93047 Regensburg
 Telefon (09 41) 5 85 04-0 · Telefax (09 41) 5 85 04-20
 Internet www.gs-regensburg.vkb.de



Wir versichern Bayern.



Besuch von Papst Bened

Als ehemaliger Theologieprofessor in Regensburg, Erzbischof von München und Freising sowie als Bürger der Gemeinde Pentling im Landkreis Regensburg ging Kardinal Joseph Ratzinger vor einigen Jahren nach Rom um dort in der Kurie als unmittelbarer Mitarbeiter des Papstes tätig zu sein. Nach dem Tod von Papst Johannes Paul II. wurde Ratzinger im April 2005, von den Bürgern aus seiner Heimat nicht ganz unerwartet, von den Kardinälen aus aller Welt zum Oberhaupt der Katholischen Kirche gewählt. Sofort wurde von Besuchsreisen gesprochen. Die Gemeinde Pentling und die Freiwillige Feuerwehr waren bei seiner Amtseinführung in Rom dabei. Kurze Zeit danach wurde bekannt, dass Kardinal Joseph Ratzinger als Papst Benedikt XVI. beabsichtigt, in seine bayerische Heimat neben München, Altötting und Freising vor allem nach Regensburg und nach Pentling zu kommen. Das Leitwort dieser Pastoralreise sollte lauten: „Wer glaubt ist nie allein“. Die Vorbereitungsarbeiten begannen auf Hochtouren zu laufen. Die Feuerwehren der Stadt und des Landkreises Regensburg waren von Anfang an bei den Planungen miteingebunden und wirkten dabei maßgeblich mit. Im Frühjahr 2006 war eine 600-köpfige Delegation des Bezirksfeuerwehrverbandes Oberpfalz in Rom und besuchte den Papst

bei einer Audienz auf dem Petersplatz. Ratzinger stand und steht nach wie vor mit der Feuerwehr, speziell mit seiner Heimatfeuerwehr Pentling, in einem sehr engen Verhältnis.

Für den Besuch in Regensburg wurden von den Feuerwehren Vorbereitungen getroffen bzw. sie waren verantwortlich für die Bereiche Sicherung des Brandschutzes auf dem Papstfeld, Einweisung auf den angelegten Großparkplätzen in der Umgebung einschl. Sicherstellung des Brandschutzes, Sicherstellung des Grundschutzes im gesamten Landkreis Regensburg durch erhöhte Alarmbereitschaft und Besetzung der Feuerwehrgerätehäuser. Die Gesamtkoordination bei der Vorbereitung sowie auch beim Papstbesuch selbst für die Feuerwehreinsetzungskräfte im Landkreis Regensburg oblag Kreisbrandrat Waldemar Knott. Die Feuerwehr-Einsatzleitung für den



Edikt XVI. in Regensburg



Landkreis Regensburg war unmittelbar auf dem Islinger Feld aufgebaut. Für diese organisatorische und logistische Meisterleistung war ein extrem hoher Zeit- und Kräfteaufwand notwendig. Vergleichswerte oder Erfahrungen für eine derartig große und bedeutende Veranstaltung mit einem der wichtigsten Persönlichkeiten der Welt im Raum Regensburg standen nicht zur Verfügung. Die Veranstaltung selbst verlief völlig reibungslos.

Von den insgesamt rd. 10.000 Helfern aus den Bereichen Polizei, Rettungs-/Sanitätsdienst, freiwilligen Helfern waren knapp 3.000 aus den Reihen der Feuerwehren aus Landkreis und Stadt Regensburg. Den zahllosen hauptamtlichen, freiwilligen und ehrenamtlichen Helfern

wurden im Rahmen von mehreren sog. Helferveranstaltungen von den jeweils Verantwortlichen wie Diözese Regensburg, Stadt Regensburg sowie Landkreis Regensburg gedankt. Sämtliche beteiligten Feuerwehren erhielten von Bischof Gerhard Ludwig Müller eine schöne Dankurkunde.

Der Text lautet: „Für den herausragenden Einsatz, das außerordentliche Engagement und die hervorragende Zusammenarbeit während des Pastoralbesuches von Papst Benedikt XVI. in Regensburg vom 11. – 14. September 2006 spreche ich den Freiwilligen Feuerwehren im Landkreis Regensburg meinen Dank und meine Anerkennung aus. Regensburg, im Oktober 2006, Gerhard Ludwig, Bischof von Regensburg.“





Kreisfeuerwehrverbands- versammlung 2006

Zur Jahresversammlung 2006 des Kreisfeuerwehrverbandes Regensburg am Freitag den 6. 10. 2006 hat der Kreisvorsitzende Kreisbrandrat Waldemar Knott in den Spreiz'n Saal nach Alteglofsheim eingeladen. Mittlerweile sind 171 von 177 freiwilligen Feuerwehren des Landkreises Regensburg Mitglied im Kreisfeuerwehrverband Regensburg; dies sind 96,6 %.

Neben dem allgemeinen Rechenschaftsbericht des Kreisvorsitzenden und aktuellen Informationen aus dem Deutschen und dem Bayerischen Feuerwehrverband nahmen wiederum die Berichte aus den einzelnen Fachbereichen breiten Raum ein. Es laufen verschiedene Gerichtsverfahren zum angeblich abhängigen Beschäftigungsverhältnis der Feuerwehrführungskräfte und damit zur Sozialversicherungspflicht der äußerst geringen Aufwandsentschädigung. Der Ausgang bleibt abzuwarten. (Anm: Zwischenzeitlich ist ein Urteil des Sozialgerichts Regensburg ergangen mit dem Ergebnis, dass sich die Feuerwehrführungskräfte bei ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit in keinem abhängigen Beschäftigungsverhältnis befinden und nicht der Sozialversicherungspflicht unterliegen).

Die stv. Landrätin Frau Elisabeth Regensburger sowie der örtliche Bürgermeister Reinhard Koluoch richteten Grußworte an die Versammlung.

Im Rahmen der Tagung gab es auch eine Reihe von Ehrungen für verdiente Feuerwehrkräfte in der Form der Floriansmedaillen in Silber und Gold des Kreisfeuerwehrverbandes Regensburg. Die einzelnen Geehrten sind an anderer Stelle dieser Ausgabe namentlich genannt.

Frühjahrskommandanten- versammlung 2006

Am 19. März 2006 fand traditionsgemäß die Frühjahrsversammlung der Kommandanten der Freiwilligen Feuerwehren des Landkreises Regensburg im Barbingen Rathausaal mit über 500 Teilnehmern statt. Neben den Kommandanten, Vorständen und Bürgermeistern waren auch zahlreiche Gäste aus Fachkreisen und Politiker(innen) er-



schiene, welche Grußworte an die Zuhörer richteten. Hauptredner Kreisbrandrat Waldemar Knott ließ in seinem einstündigen Rechenschaftsbericht das vergangene Jahr Revue passieren und hielt einen Ausblick auf das kommende Jahr.

Bei der turnusgemäß anstehenden Wahl des Kreisbrandrates für die nächste Amtszeit von sechs Jahren, geleitet vom zuständigen Abteilungsleiter beim Landratsamt Regensburg Herr Dr. Gregor Stehr, votierten 160 der 170 anwesenden Landkreisfeuerwehren für den bisherigen Kreisbrandrat Waldemar Knott. Dieses Ergebnis stellt eine Zustimmung von 94,1 % dar. Landrat Herbert Mirbeth deutete das überwältigende Ergebnis als großen Vertrauensbeweis. Knott sei ein fachliches Vorbild, seinen Mitmenschen gegenüber sehr herzlich und äußerst fleißig.

Als aktuelles Thema wurde „Photovoltaikanlagen“ gewählt. Die stark steigende Anzahl von solchen Stromerzeugungsanlagen auf Haus-, Hallen- und Stallungsdächern fordert von den Feuerwehrführungs- und -einsatzkräften, sich über deren Gefahren zu informieren und damit auseinander zu setzen. Der Fachberater Brand- und Katastrophenschutz bei der Regierung der Oberpfalz, Dipl.Ing. Norbert Koller, referierte über diesen neuen Einsatzbereich und dessen Gefahren. „Sie müssen sich im Klaren sein, dass diese Anlagen ständig unter Strom stehen und auch nicht abgeschaltet werden können“, warnte Koller die Einsatzkräfte vor allzu beherztem Eingreifen bei Bränden und sonstigen Hilfeleistungen. Er zeigte Wege und Möglichkeiten auf, um die bei

einem Einsatzfall bestehenden Gefahren zu beherrschen.

Personalwechsel im KBM-Bezirk 6

Der Kreisbrandmeister für den Bereich 6 (Markt Schierling) Herr Anton Fröhlich musste aus Altersgründen aus dem aktiven Feuerwehrdienst und damit auch aus dem

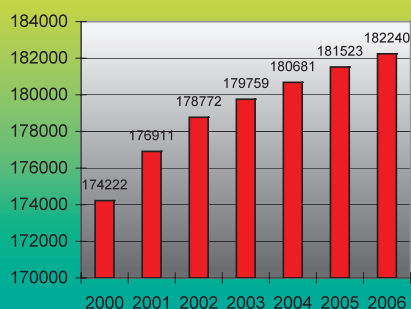


Amt als Kreisbrandmeister für den Bezirk 6 ausscheiden. Er konnte am 27.11.2006 seinen 60. Geburtstag feiern. Zu diesem Anlass lud Fröhlich neben seinen Kommandanten, Freunden und Bekannten auch die Führungskräfte des Landkreises ins Gasthaus Prückl nach Zaitzkofen ein, um mit ihnen diesen Ehrentag zu feiern.

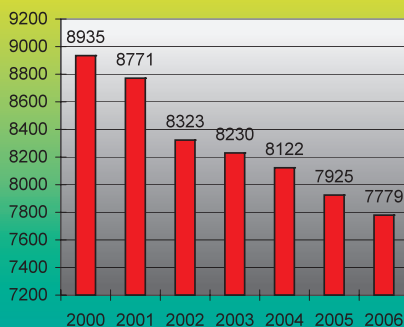
Bereits einige Tage zuvor bat Landrat Herbert Mirbeth den ausscheidenden Kreisbrandmeister Fröhlich ins Landratsamt nach Regensburg, um ihn offiziell aus dem Amt zu verabschieden. Zusammen mit Kreisbrandrat Waldemar Knott überreichte er ihm die „Ruhestandsurkunde“. Sie dankten ihm für seine Dienste während seiner fast 16-jährigen Tätigkeit als Kreisbrandmeister im Landkreis Regensburg.

Gleichzeitig wurde der 1. Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Buchhausen, Herr Johann Beck zu seinem Nachfolger als Kreisbrandmeister ernannt. Beck ist 42 Jahre alt, verheiratet und hat zwei Kinder. Von Beruf ist er Schichtführer.

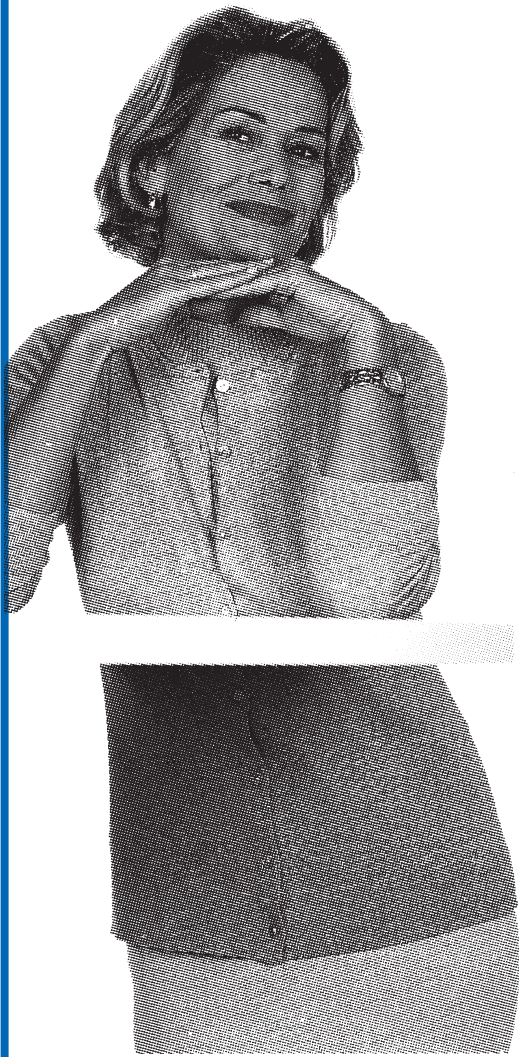
Entwicklung
Einwohner im
Landkreis Regensburg



Entwicklung
Feuerwehr-Dienstleistende im
Landkreis Regensburg



**Wir sind zwar nicht die
größte Bank der Welt –**



**aber immer
in Ihrer Nähe.**

Nutzen Sie unsere
persönliche Betreuung



Volksbanken Raiffeisenbanken



Seit fast 40 Jahren gehört der heutige Kreisbrandrat des Landkreises Regensburg, Waldemar Knott, der Hilfsorganisation Freiwillige Feuerwehr, an. Nach mehreren Jahren Vorstands- und Kommandantentätigkeit seit 1971 in seiner Heimatfeuerwehr wurde Knott zum 1. 10. 1981 zum KBM des Bezirks 10 (Gemeinden Pettendorf, Lappersdorf, Pielenhofen, Wolfsegg) ernannt. Nach der Wahl von Josef Schmalzbauer zum KBR rückte Knott im Jahre 1988 als KBI und stv. KBR nach. 1994 wurde er nach Ausscheiden von KBR Schmalzbauer zum KBR des Lkr. Regensburg gewählt. Bei der Wiederwahl im Jahre 2000 konnte er fast 100 % der Stimmen auf sich vereinigen. Bei der letztjährigen Frühjahrskommandanterversammlung stellte sich Knott auf Vorschlag von Landrat Mirbeth erneut zur Wahl zum KBR. Ihm wurde mit über 94 % Zustimmung von den Kommandanten ein überwältigender Vertrauensbeweis zuteil.

Gleich zu Beginn seiner Amtszeit als KBR im Jahre 1994 forcierte er mit der Einführung der Fachkreisbrandmeister die Grundausbildung der FF-Dienstleistenden auf Landkreisebene. Es wurden die Bereiche Truppmann-, Atemschutz-, Funk-, Maschinenausbildung, Öffentlichkeitsarbeit, Frauenbeauftragte, sowie etwas später die Fachberater EDV/Statistik sowie ein Kreisfeuerwehrarzt und ein Kreisfeuerwehreseelsorger bestellt.

Um die Akzeptanz der Feuerwehren in der Öffentlichkeit zu verbessern, erkannte Knott sehr früh, dass dies nur mit entsprechenden Präsentationen möglich ist. In diesem Jahr wird bereits die 13. Jahress Ausgabe der Infobroschüre „Die Feuerwehren im Lkr. Regensburg“ herausgegeben. Sofort nach dem es die Technik erlaubte, veranlasste er den Internetauftritt des Kreisfeuerwehrverbandes Regensburg.

Durch seine unbürokratische und flexible Arbeitsweise wurde in Zusammenarbeit mit der Außenstelle Oberpfalz des Bayerischen Landesamtes für Brand- und Katastrophenschutz bzw. mit der Regierung der Oberpfalz eine intensive und vielfältige Ausbildung der Feuerwehrdienstleistenden und Führungskräfte an den Staatlichen Feuerweherschulen ermöglicht. Neuen Ausbildungsbereichen wie Ölwehr, Wasser-ausbildung, Ausbildung im Bereich der Bahn, Ausbildung für Unfälle mit Luftfahrzeugen, Strahlenschutz-ausbildung, Waldbrandbekämpfung, Waldbrandluftbeobachtung, AED-Ausbildung, usw. stand und steht er positiv gegenüber. In seiner Amtszeit konnte die Alarmierung und der Funkverkehr der freiwilligen Feuerwehren erheblich verbessert werden. Auf den Einsatz von neuen Medien bei Ausbildungen und sonstigen Veranstaltungen legt er großen Wert.

Sehr viel Engagement und Zeit bringt Knott für die Belange der Feuerwehrjugend auf. Die Zahl der Feuerwehranwärter und -anwärterinnen im Lkr. Regensburg stieg in seiner Amtszeit als KBR von 1.600 auf 2.300. Der Mädchenanteil stieg von 24 auf 33 %. Positives und Vorteile für die Feuerwehren bringt der gute Kontakt Knotts mit der Versicherungskammer Bayern und dem Bayerischen Gemeindeunfallversicherungsverband. Im Rettungszentrum Regensburg werden die freiwilligen Feuerwehren durch Kreisbrandrat Knott vertreten. Neben den internen Kontakten pflegt er diese auch mit ausländischen Feuerwehren aus der Türkei, Russland oder Österreich. Für die Organisation und Durchführung der Landesversammlung 2004 des Landesfeuerwehrverbandes Bayern im Lkr. Regensburg zeichnete er verantwortlich. Mit seiner fachlichen Beratung und Fürsprache bei den Zuschussgebern war es möglich, die Fahr-



Ehrendnadel des Landkreises in Silber überreicht durch Landrat Herbert Mirbeth.

zeuge, Ausrüstungen und Gerätehäuser der Feuerwehren auf einen zeitgemäßen Stand zu bringen. Seinem Einfluss beim Bayerischen Staatsministerium des Innern ist es zu verdanken, dass das Pilotprojekt Brandübungscontainer in Regenstauf verwirklicht werden konnte. Die Umstrukturierung der Fahrzeuge im Katastrophenschutz nutzte Knott zu Gunsten der Feuerwehren des Landkreises Regensburg. Für die Aufstellung der UG-ÖEL mit Fahrzeugbeschaffung als Pilotprojekt Bayern, dessen Ergebnis mittlerweile in nahezu allen Lkr. des Freistaates Bayern übernommen wurde, zeichnete er verantwortlich. Mit entsprechender Überzeugung und Ko-



W. Knott erhielt die Ehrendnadel des DFV-Präsidenten in Silber von Alfons Weinzierl (Vors. d. bayer. Landesfeuerwehrverbandes) und Johann Weber Li. (stellv. Bez.-Vors. d. Opf.) überreicht.

ordination betrieb er die Einführung des neuen Schutzkleidungskonzeptes. Die äußerst erfolgreiche Rauchmelderaktion sowie die Brandschutzerziehung in Schule und Kindergarten sind auf seine Initiative zurückzuführen.

Neben vielen anderen Terminen ist Knott in der Funktion als Schiedsrichter bei den Leistungsprüfungen der Landkreisfeuerwehren und bei nahezu allen Abschlüssen von überörtlichen Lehrgängen bei den Feuerwehren präsent. Ebenso nimmt er zusammen mit dem Landrat die Verleihung sämtlicher Feuerwehrreizeichen und Auszeichnungen vieler verdienstvoller Feuerwehrkameradinnen und -kameraden sowie Feuerwehrförderer vor. Die Teilnahme an fast allen Gründungsfesten und Jubiläen der Feuerwehren ist für ihn eine Selbstverständlichkeit. Mit der Organisation sog. Promigruppen bei Leistungsprüfungen weckte er das Interesse und das Verständnis vieler Politiker und Behördenleiter für die Belange der Feuerwehren.

Seit Bestehen des Kreisfeuerwehrverbandes Regensburg, dessen Gründung er im Jahre 1996 mit Nachdruck und teils gegen erheblichen Widerstand betrieben hat, ist er dessen 1. Vorsitzender. Mittlerweile gehören 171 von 177 Feuerwehren dem Kreisfeuerwehrverband an. Auf Grund seiner fachlichen Qualifikationen, seiner außerordentlich großen Einsatzbereitschaft und seines auch überörtlich

hohen Ansehens wurde ihm am 14. 10. 1998 das Amt des stellvertretenden Vorsitzenden des Bezirksfeuerwehrverbandes Oberpfalz übertragen, ehe er am 18. 2. 2004 zu dessen 1. Vorsitzenden gewählt wurde. Er gehört damit dem Ausschuss des Landesfeuerwehrverbandes Bayern an. Auch ist er Mitglied in einem Ausschuss des Deutschen Feuerwehrverbandes. Als Mitglied in der Vorstandschaft (Schriftführer) im Verein Bayerisches Feuerwehrholungsheim Bayerisch Gmain leistet er Bedeutendes zur Erholung der bayerischen Feuerwehrdienstleistenden. Als Einsatzleiter bei vielen schwierigen und aufwändigen Feuerwehreinsätzen im Landkreis Regensburg hat sich der umsichtige und kompetente Feuerwehrführer bewährt. Bei den Hochwasserkatastrophen fungierte er als Örtlicher Einsatzleiter; ihm unterstanden sämtliche eingesetzten Einheiten und Kräfte. Auch war er der Initiator bzw. war maßgeblich an der regierungsbezirksübergreifenden Katastrophenhilfe beim Hochwasser 1999, beim Hochwasser 2002 sowie bei der Schneekatastrophe 2006 beteiligt. Die Idee und Organisation der Hilfsaktionen im Kosovo sind seinem sozialen und uneigennütigen Engagement zu verdanken. Ebenso die Abhaltung des Gedenkgottesdienstes für die Terroropfer von New York im Regensburger Dom mit über 4.000 Teilnehmern. Als jahrelanger Altötting-Wallfahrer und auch Organisator der Romwallfahrt der Oberpfälzer Feuerwehren mit 600 Teilnehmern, sowie mit dem guten Kontakt zu den verantwortlichen Spitzen in der Diözese Regensburg bis hin zum jetzigen Papst Benedikt XVI. steht er der Kirche und dem religiösen Leben sehr nahe. Im Vorbereitungsteam zum bevorstehenden Papstbesuch in Regensburg im September 2006 wirkte er maßgeblich mit. Als Feuerwehr-Einsatzleiter war er für den Brand- und Hilfeleistungsschutz, sowie für die Sicherheit der Pilger auf Landkreisgebiet verantwortlich.

Neben dem Alltagsgeschäft nimmt derzeit auch die Einführung bzw. Umsetzung der Integrierten Leitstelle seine ganze Arbeitskraft und Freizeit in Anspruch. All diese Aufgaben und Tätigkeiten führt er ehrenamtlich und in seiner Freizeit aus. Im Hauptberuf ist er Verwaltungsangestellter an der Staatlichen Feuerweherschule Regensburg. Darüber hinaus ist er auch noch ehrenamtlichen Kreisrat im Kreistag des Landkreises Regensburg. Zahlreiche Termine, Tagungen, Besprechungen und Besichtigungen füllen seinen Terminkalender. Seinen sämtlichen umfangreichen Schriftverkehr als Kreisbrandrat wickelt er selbst ab. Eine Schreibkraft steht ihm nicht zur Verfügung.

Neben vielen Feuerwehrauszeichnungen und sonstigen Ehrungen als Anerkennung für seine Verdienste im Feuerwehrbereich erhielt er am 29. Juli 2002 im Festsaal der Regierung der Oberpfalz aus der Hand von Wirtschaftsstaatssekretär Hans Spitzner und Regierungspräsident Wilhelm Weidinger das ihm von Bundespräsident Johannes Rau verliehene Bundesverdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland.

Die Feier seines 25-jährigen Dienstjubiläums als Führungskraft der Feuerwehr am 1. Oktober 2006 nahm Landrat Herbert Mirbeth zum Anlass, KBR Waldemar Knott mit der Ehrendnadel des Landkreises auszuzeichnen. Diese hohe Ehrung für die der Beschluss des Kulturausschusses des Kreistages notwendig ist, verleiht der Landkreis Regensburg an Bürgerinnen und Bürger, die sich in vorbildlicher Art und Weise um den Landkreis verdient gemacht haben. Waldemar Knott ist ein Feuerwehrmann mit Leib und Seele. Landrat Herbert Mirbeth weiß, dass er sich auf seinen Kreisbrandrat verlassen kann.



Ehrungen

Im Jahre 2006 erhielten folgende Feuerwehrkameraden und Zivilpersonen eine Auszeichnung für besondere Verdienste:

Ehrungen durch den Deutschen und Bayerischen Feuerwehrverband

- S.H. Papst Benedikt XVI.** Bayerische Feuerwehrehrenmedaille
- KBR Waldemar Knott** Ehrennadel des Landkreises Regensburg
- KBR Waldemar Knott** Silberne Ehrennadel des Deutschen Feuerwehrverbandes
- KBR Waldemar Knott** Ehrennadel der Jugendfeuerwehr Bayern
- KBI Theo Gruschka** Ehrennadel der Deutschen Jugendfeuerwehr in Gold
- KBM Erich Rappl** Ehrennadel der Deutschen Jugendfeuerwehr in Silber
- KBM Werner Rei** Ehrennadel der Jugendfeuerwehr Bayern
- 1. Bgm. Ludwig Renner** Bayerische Feuerwehrehrenmedaille
- 1. Bgm. Karl Herrmann** Bayerische Feuerwehrehrenmedaille
- 1. Bgm. Josef Botzler** Bayerische Feuerwehrehrenmedaille
- Autohaus Schneeberger** Urkunde Partner der Feuerwehr

Ehrungen durch den Freistaat Bayern

Landrat Herbert Mirbeth konnte zusammen mit KBR Knott Feuerwehrkameradinnen und Feuerwehrkameraden mit dem Feuerwehrehrenzeichen in Silber für 25-jährige aktive Tätigkeit und mit dem Feuerwehrehrenzeichen in Gold für 40-jährige aktive Dienstzeit im Auftrag des Bayerischen Staatsministeriums des Innern auszeichnen.

Die Geehrten gehören folgenden Feuerwehren an: Bergstetten, Laaber, Frauenberg, Schaggenhofen, Adlmannstein, Bernhardswald, Hackenberg, Lampertsneukirchen, Bruckbach, Hainsacker, Lappersdorf, Oppersdorf, Pettendorf, Pielenhofen, Wolfsegg, Mangolding, Mintraching, Moosham, Bubach a. F., Heitzenhofen, Holzheim a. F., Rohrbach, Traidendorf, Dallackenried, Duggendorf, Kallmünz, Aichkirchen, Berletzhof, Haag, Hohenschambach, Klingen, Thonlohe, Ramspau, Heilinghausen, Frengkofen, Sulzbach, Tegernheim, Buchenlohe, Schönleiten, Steinsberg, Eitlbrunn, Eltheim, Illkofen, Sarching und Auburg.

Ehrungen durch den Landkreis Regensburg

Für langjährige Tätigkeit als Feuerwehrführungskräfte konnte Landrat Herbert Mirbeth und Kreisbrandrat Waldemar Knott unter Anwesenheit der Führungskräfte des Landkreises am 9. Dezember 2006 im Feuerwehrgerätehaus Neutraubling an folgende 1. Kommandanten und 1. Vorstände eine Ehrenurkunde des Landkreises Regensburg überreichen:

1. Kommandanten: Eder Josef Graßfing, Ehehalt Bernhard Wiesent, Heitzer Reinhard Kruckenberger, Held Gerhard Laufenthal, Hiebsch Wolfram Deuerling, Janker Bernhard Petzkofen, Limmer Thomas Altteglofsheim, Niebler Helmut Pollenried, Rappl Erich Lappersdorf, Scheuerer Herbert Kleinprüfening, Schmalzl Karl Frauenzell, Spangler Johann Mausheim, Trimpl Johann Dietersweg, Wolf Alfred Steinsberg.

1. Vorsitzende: Baumann Josef Dengling, Geserer Albert Eltheim, Gröger Rüdiger Pielenhofen, Höchstetter Georg Sarching, Kastenmeier Georg Illkofen, Melzl Ernst Sulzbach, Schöberl Hermann Weillohe, Ströbl Josef Pfaffenfang, Süssel Werner Buchhausen.

Der Landrat hob in seiner Ansprache die gestiegenen Einsätze, auch bei den technischen Hilfeleistungen, in der Statistik hervor. Den Geehrten dankte der Landrat für das Vorbild, das sie im anspruchsvollen Ehrenamt der Feuerwehren geben und dabei auch ein hohes Maß an Verantwortung und Führungsarbeit übernehmen.

Die immer neuen Herausforderungen, vor denen die Feuerwehr gestellt ist, sprach Kreisbrandrat Waldemar Knott an. Jeder der geehrten Kommandanten und Vorsitzenden habe eine mehr als 15-jährige Führungstätigkeit hinter sich. Knott erinnerte daran, dass in Bayern 75 % aller Einsätze von ehrenamtlichen, freiwilligen Feuerwehren bewältigt werden.

Ehrungen durch den Kreisfeuerwehrverband Regensburg

Für 20-jährige Tätigkeit als Führungskraft bei der Feuerwehr konnten folgende Feuerwehrkameraden mit der Floriansmedaille in Silber des Kreisfeuerwehrverbandes Regensburg ausgezeichnet werden:

- Reinhard Auer 1. Kdt. FF Klingen, Johann Glötzl KBM Lkr. Regensburg, Josef Meilinger 1. Vors. FF Dietersweg, Wolfgang Scheuerer KBI Lkr. Regensburg, Erwin Schnabl 1. Kdt. FF Gailsbach, Josef Ströbl 1. Vors. FF Pfaffenfang.

Für 25-jährige Tätigkeit wurden mit der Floriansmedaille in Gold geehrt:

- Herbert Bauer 1. Vors. FF Niedertraubling, Alois Ederer KBM Lkr. Regensburg, Theo Gruschka KBI Ldkr. Regensburg, Waldemar Knott KBR Lkr. Regensburg, Ferdinand Lutz 1. Vors. FF Zinzendorf, Josef Schießl 1. Vors. FF Pfakofen, Karl Schmalzl 1. Kdt. FF Frauenzell, Hermann Schöberl 1. Vors. FF Weillohe.

Glückwünsche

Zu runden Geburtstagen konnte Kreisbrandrat Waldemar Knott folgenden Feuerwehrführungs Kräften im Namen der 177 freiwilligen Feuerwehren im Landkreis Regensburg und den übrigen Führungskräften gratulieren:

- KBI Ludwig Haslbeck** 50. Geburtstag
- KBM Anton Fröhlich** 60. Geburtstag.

Gedenken an verstorbene Feuerwehrkameraden

Die Freiwilligen Feuerwehren im Lkr. Regensburg hatten auch im vergangenen Jahr wieder die besonders traurige Pflicht, den Feuerwehrkameraden zu gedenken, die für immer von uns gegangen sind. Ihr Verlust ist schmerzlich. Unsere Gemeinschaft muß mit ihnen hochgeachtete Menschen entbehren, die uns sehr nahe standen. Ihr Dienst zum Wohle der Allgemeinheit sei uns Vorbild und Verpflichtung. Wir werden ihnen immer ein ehrendes Andenken bewahren. Neben einer großen Anzahl von Feuerwehrkameradinnen und -kameraden haben wir auch folgende langjährige und verdiente Führungskräfte auf ihrem letzten Weg begleitet:

- Ehrenkommandant Michael Scherübl, Klingen**
- Ehrenkommandant Alfons Paulus, Hohenschambach**



**Seit über 55 Jahren
Ihr leistungsstarker Partner!**

Götz
Dienste von Qualität

- Reinigung und Hygiene
- Industriewartung
- Umweltpflege
- Sicherheitsdienst
- Personalleasing
- Catering
- Technisches Gebäudemanagement

Mit über 70 Niederlassungen und Stützpunkten in Deutschland, Österreich, in der Schweiz, in der Tschechischen Republik, in Ungarn und Kanada.

Götz-Gebäudemanagement
Hofer Straße 10
93057 Regensburg
Tel.: (09 41) 64 04 -0
Fax: (09 41) 64 04 -190
www.goetz-dienste.com
goetz@goetz-dl.de

zertifiziert nach DIN EN ISO 9001:2000 und 14001:2005

Bestattungen

Bleibinhaus

Tag und Nachruf

- Lappersdorf** Regendorfer Str. 4 09 41/8 00 63
- Regensburg** Donaustauffer Str. 70 09 41/8 00 64
- Regensburg** Bischof-Konrad-Str. 4 09 41/8 00 35
- Regenstauf** Klostergasse 3 a 0 94 02/35 10



- nach Gemeinden

Gemeinde	Aktive	davon Frauen	Anwärter	davon weibl.	Einsätze	SFS	TM 1	TM 2	TF	Atem	Funk	Masch	LAZ	BFH
Alteglöfshaim	75	10	46	20	188	4	9	4	0	0	15	0	50	13
Altenthann	234	67	39	13	31	0	0	21	0	3	2	0	46	27
Aufhausen	217	46	46	9	62	0	0	0	0	1	0	0	36	8
Bach	139	37	64	23	47	7	6	0	0	0	0	0	40	4
Barbing	289	74	102	30	145	6	29	46	0	8	12	0	118	26
Beratzhausen	215	42	63	18	103	3	0	0	0	5	3	3	118	8
Bernhardswald	448	84	103	35	206	11	7	31	0	2	0	4	85	4
Brennberg	165	17	52	20	35	9	47	0	0	0	6	2	72	6
Brunn	91	14	37	11	19	0	0	0	0	2	0	1	38	25
Deuerling	27	5	7	3	32	3	10	0	0	2	20	0	17	6
Donaustauf	85	3	26	7	131	3	5	0	0	1	4	2	33	12
Duggendorf	164	44	35	10	10	0	7	18	0	0	0	0	32	9
Hagelstadt	152	21	48	14	157	4	10	4	1	0	9	1	47	4
Hemau	437	85	154	57	183	11	29	0	0	19	7	3	130	21
Holzheim	97	7	31	18	23	2	4	0	0	2	0	0	0	12
Kallmünz	304	47	50	11	98	11	12	2	0	2	0	0	54	21
Köfering	40	5	26	10	51	2	1	4	0	0	3	0	38	3
Laaber	272	42	58	29	100	9	0	0	0	0	2	5	75	31
Lappersdorf	245	41	51	21	217	5	0	19	0	12	15	0	49	19
Mintraching	195	35	99	42	128	7	0	0	0	3	0	2	68	19
Mötzing	192	22	32	9	5	0	0	0	0	2	0	0	36	0
Neutraubling	45	3	25	10	85	14	0	2	0	0	7	0	18	7
Nittendorf	261	13	73	18	144	14	16	25	0	10	4	12	78	13
Obertraubling	138	20	65	26	178	10	4	0	0	0	11	2	86	28
Pentling	261	37	87	28	241	16	16	0	14	2	3	1	36	10
Pettendorf	170	26	31	10	151	9	0	0	0	1	0	0	40	32
Pfakofen	59	18	28	11	27	0	0	0	0	0	0	2	18	19
Pfätter	181	25	79	39	54	4	31	0	0	0	5	4	80	2
Pielenhofen	55	15	10	4	41	2	0	0	0	2	3	0	20	4
Regenstauf	592	86	122	47	445	11	0	0	0	1	0	0	142	50
Riekofen	97	20	31	10	21	0	0	0	0	0	0	0	21	7
Schierling	425	44	81	18	130	8	0	0	0	4	41	0	88	23
Sinzing	190	17	52	12	98	10	1	9	0	4	0	9	96	6
Sünching	98	15	32	8	155	4	10	0	0	0	3	1	18	0
Tegernheim	35	8	6	2	30	5	0	0	0	0	3	3	4	4
Thalmassing	161	32	52	19	54	5	18	5	0	0	14	0	47	10
Wenzenbach	116	20	56	16	126	4	6	8	0	6	1	0	62	1
Wiesent	167	0	29	2	38	1	19	0	0	0	6	4	27	14
Wolfsegg	45	5	4	3	25	2	0	0	0	1	0	0	31	2
Wörth	448	41	52	13	123	5	33	8	0	0	0	2	28	8
Zeitlarn	152	25	55	13	121	10	0	0	0	0	0	0	52	0
Sonstige	0	0	0	0	8	6	0	0	0	1	0	0	36	0
Landkreis Regensburg	7779	1218	2139	719	4266	237	330	206	15	96	199	63	2210	518

- nach KBM- / KBI-Bereichen

Gemeinde	Aktive	davon Frauen	Anwärter	davon weibl.	Einsätze	SFS	TM 1	TM 2	TF	Atem	Funk	Masch	LAZ	BFH
KBM 2 Ederer	564	104	159	51	332	15	13	39	0	8	1	4	147	5
KBM 3 Schweiger	827	192	262	85	469	35	40	69	0	12	28	5	259	80
KBM 8 Hopfensperger	399	57	152	54	419	26	20	0	14	2	14	3	122	38
KBM 9 Keck	451	30	125	30	242	24	17	34	0	14	4	21	192	19
KBI 1 Gruschka	2241	383	698	220	1462	100	90	142	14	36	47	33	720	142
KBM 4 Koller	961	83	212	74	250	19	130	8	0	0	17	12	207	30
KBM 5 Scheck	799	138	240	78	371	11	10	0	0	6	3	3	179	34
KBM 6 Beck	425	44	81	18	130	8	0	0	0	4	41	0	88	23
KBM 7 Fenn	487	86	200	74	477	15	38	17	1	0	41	3	200	49
KBI 2 Haslbeck	2672	351	733	244	1228	53	178	25	1	10	102	18	674	136
KBM 1 Glötzl	744	111	177	60	566	21	0	0	0	1	0	0	194	50
KBM 10 Rappl	515	87	96	38	434	18	0	19	0	16	18	0	140	57
KBM 11 Ziegau	437	85	154	57	183	11	29	0	0	19	7	3	130	21
KBM 12 Paulus	605	103	165	61	254	15	10	0	0	9	25	9	248	70
KBM 13 Brey	565	98	116	39	131	13	23	20	0	4	0	0	104	42
KBI 3 Scheuerer	2866	484	708	255	1568	78	62	39	0	49	50	12	816	240
Sonstige	0	0	0	0	8	6	0	0	0	1	0	0	0	0
Landkreis Regensburg	7779	1218	2139	719	4266	237	330	206	15	96	199	63	2210	518

Entsorgung mit
System!

ACR GmbH
Ansam - Containerdienst - Recycling



Ihr Entsorgungsfachbetrieb

- 24 h Notdienst für Feuerwehr
- Absetz-, Abrollcontainer bis 40 m³
- Mini-Container von 1,5 bis 5 m³
- Rückbau, Demontage, Entrümpelung
- Schüttgutlieferungen
- Wertstoff-Ferntransporte
- Abfallmanagement + Beratung
- Direktanlieferung aller Fraktionen

ACR GmbH
Wiener Straße 14 A · 93055 Regensburg
Tel. (09 41) 7 84 48-0 · Fax 7 84 48-11
e-mail: acr-recycling@t-online.de
Internet: <http://www.acr-recycling.com>

CZEWO

FULL FILLING SERVICE

Postfach 11 69 Tel. (09401) 78 10
93067 Neutraubling Fax (09401) 74 77

Wir bedanken uns bei allen Inserenten,
die wesentlich zum Erscheinen dieser
Broschüre beigetragen haben.

Liebe Leser, bitte berücksichtigen Sie
diese Firmen bei Ihren Einkäufen und
Unternehmungen.

**Ihre Feuerwehren
im Landkreis Regensburg**

Musterhaus-Park

93128 Regenstauf bei Regensburg • Pfälzerstr. 11a



Geöffnet: Sonntag 14-17 Uhr
oder nach Vereinbarung

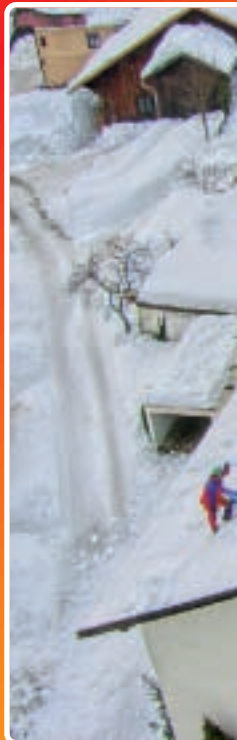
*Ein HAUS
für's Leben*
**SCHMALZL
MASSIVHAUS**

Tel. 0 94 02 / 93 18-0 · www.Schmalzl-Massivhaus.de

Seit 1649
Bischofshof
Das Bier, das uns zu Freunden macht



Brauerei Bischofshof e.K. · Heitzerstraße 2 · 93049 Regensburg
Tel. 0941/2001-0 · Fax 0941/2001-190 · www.bischofshof.de

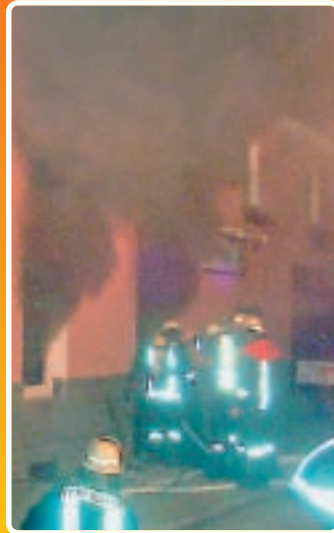




EINSÄTZE



im Landkreis
Regensburg





Kdt.-Winterschulungen 2006

Die alljährlichen Winterschulungen der 1. u. 2. Kommandanten der Freiwilligen Feuerwehren fanden statt in Undorf, in Sünching und in Hohenschambach. Neben den allgemeinen Themen, welche die jeweiligen Kreisbrandinspektoren behandelten, und den Grußworten des Kreisbrandrates sowie der jeweils örtlichen Bürgermeister referierte Max Meier, Lehrgruppenleiter an der Staatlichen Feuerweherschule Regensburg, über die neue Feuerwehrendienstvorschrift FwDV 3 und die neue Leistungsprüfung. Die alten Vorschriften der FwDV 3, 4 und 5 wurden zusammengefasst zur neuen FwDV 3. „Wird unsere Ausbildung den gestiegenen Anforderungen noch gerecht?“, fragte Meier die Anwesenden. Mit der neuen Vorschrift habe man auf die Anforderungen entsprechend reagiert. Durch diese Neuerung seien auch die Richtlinien für die Leistungsprüfung Lösch-einsatz bei der Feuerwehr geändert worden. Diese sollen ab April 2007 angewandt werden. Ziel beim Entwurf war es, dass alles besser verstanden werden könne. Fest stehe bereits, dass es drei Möglichkeiten bei den neuen Richtlinien geben wird. Diese wären zwei verschiedene Außenangriffe und ein Innenangriff, die die jeweilige Gruppe bereits bei der Ausbildung wählen könne. Max Meier gelang es, die zahlreichen Neuerungen ansprechend zu vermitteln.

Sonstige Veranstaltungen

- Drei Kommandanten- und Vorstandschulungen
- RESCU-Preis Verleihung
- Übung des Bezirksfeuerwehrverbandes in Hohenfels
- Spendentelefon
- Fahrt der Feuerwehrfrauen nach Berlin
- Energieseminar
- KBR Knott – 25 Jahre Feuerwehrführungskraft

- Feuerwehrwallfahrt nach Rom mit Papstaudienz
- Tag des Ehrenamtes des Landkreises in Wörth
- Gesprächsrunde Ehrenamt
- Staatsempfang beim Bayerischen Ministerpräsidenten in Weiden für ehrenamtlich Tätige
- Romfahrt (600 Teilnehmer, davon 200 aus dem Lkr. Regensburg)
- Papstbesuch – Vorbereitung – Besprechungen
- ILSt Besprechungen, Datenerfassung,
- Vogelgrippe – Besprechungen und Einsätze
- Kommandanten- und Vorstandsehrung durch den Landrat
- Dienstbesprechungen der Führungskräfte
- KBR Wahl
- Seminar Vereins-, Versicherungs- und Steuerrecht in Roding
- Staatsempfang – Schneekatastrophe in Regen
- Helferfest Schneekatastrophe im Landkreis Deggendorf
- Passionsspiele St. Margarethen, Burgenland
- Aktionswoche 2007 – Feuerwehren die Nr. 1 im Katastrophenschutz
- 10 Jahre Bezirksfeuerwehrverband Oberpfalz
- Regionalkonferenz Bayern, Baden-Württemberg und Saarland der Feuerwehrfrauen
- Projekt Frauen in der Feuerwehr
- Brandschutzerziehung in Schulen und Kindergärten
- Fachbereichssitzungen der Feuerwehrfrauen
- Donauausstellung – Ständdienste
- Empfang beim Bayer. Ministerpräsidenten
- Informationsfahrt zur Feuerweherschule Linz
- Helferfest des Landkreises für den Papstbesuch
- Werksbesichtigung Fa. Rosenbauer
- mehrere Ehrungen u. Ehrenzeichenverleihungen
- Zahlreiche VB-Termine

Weitere Aus- und Fortbildungen

Kreisausbildungslehrgänge:

- 14 Truppmannlehrgänge Teil 1 mit 320 Teilnehmern, davon 229 männlich und 91 weiblich (= 28,8 %) in Alteglofsheim, Eltheim, Hemau, Bach a.d. Donau, Graßfing, Wiesent, Nittendorf, Pfatter, Brennbach, Haidenkofen, Wörth/Donau, Kallmünz, Deuerling, Bernhardswald
- Neun Truppmannlehrgänge Teil 2 mit 198 Teilnehmern, davon 153 männlich und 45 weiblich (22,8 %) in Kareth, Friesheim, Wörth/Donau, Köfering, Eterzhäusen, Duggendorf, Altenthann, Wenzelbach, Lappersdorf
- Ein Truppführerlehrgang mit 15 Teiln., davon 13 männlich u. zwei weiblich (= 13,3 %) in Pentling
- Acht Sprechfunklehrgänge mit 199 Teilnehmern, davon 157 männlich und 42 weiblich (= 21,1 %) in Neutraubling, Barbing, Schierling, Heimberg, Wiesent, Oberpfaundorf, Hagelstadt u. Lappersdorf
- Drei Maschinistenlehrgänge mit 64 Teilnehmern, davon 61 männlich und 3 weiblich (4,7 %) in Mintraching, Laaber u. Sinzing
- Vier Atemschutzgeräteträgerlehrg. mit 96 Teilnehmern, davon 83 männlich und 13 weiblich (= 13,5 %) in Mintraching, Lappersdorf, Pentling und Hemau
- Ein Maschinistenfortbildung in Niedergerbraching mit 14 Teilnehmern
- Drei CSA-Lehrgänge mit 33 Teilnehmern in Pentling, Neutraubling und Sünching
- Standortschulung Strahlenschutz in Regenstau
- Bahnerden (Erstausbildungen und Wiederholungsschulungen)
- 237 Teilnehmer an Lehrgängen den Staatl. Feuerweherschulen in Regensburg, Würzburg und Geretsried, davon 229 männlich und 8 weiblich (= 3,4 %)

Leistungsprüfungen

- 306 Gruppen mit 2.210 Teilnehmern bei Leistungsprüfungen:
- 48 Jugendleistungsgruppen mit 352 Teilnehmern, davon 202 männlich u. 150 weiblich (= 42,65 %)
- 167 Löschgruppen mit 1180 Teilnehmern, davon 924 männlich und 256 weiblich (= 21,7 %)
- 91 THL-Gruppen mit 674 Teilnehmern, davon 610 männlich und 64 weiblich (= 9,5 %)
- 33 Gruppen f. d. Deutsche Jugendleistungsspanne
- 276 Teilnehmer bei der Jugendflamme, davon 159 männlich und 117 weiblich (= 42,4 %): 138 Stufe 1, 98 Stufe 2, 40 Stufe 3. Die Feuerwehranwärter

Gerätehausneu-/um- und -anbauten im Jahre 2006

Im Jahre 2006 wurden folgende Gerätehausneu- und -anbauten ihrer Bestimmung übergeben:
Schaggenhofen,
Niedergerbraching.

Brandmeldesysteme von Bosch.

Zündende Ideen für mehr Sicherheit.



Entdecken Sie unsere neuen Sicherheitswelten. Mit Brandmeldesystemen, die größtmöglichen Schutz für Menschen und Sachwerte bieten. Mehr Informationen erhalten Sie unter www.boschsecurity.de oder unter der Telefonnummer **0800 7000444**.



Bosch Sicherheitssysteme GmbH
Merianweg 3a
93051 Regensburg
Telefon: 0941 942791 41
Telefax: 0941 942791 99
Email: gerhard.reichel@de.bosch.com



BOSCH
Technik fürs Leben

Lehrgänge an den Staatl. Feuerweherschulen 2006

ABC Einsatz	8	Gerätewart	17
ABC Erkundungskraftwagen	1	Grundlehrgang Stress	1
Anlegen von Übungen	1	Gruppenführer	41
Atemschutzgerätewart	8	Hilfeleistung Bahn	3
Aufbaulehrg. Absturzsicherung	3	Helfer bei	
Aufbaulehrg.		Belastungsbewältigung	1
Atemschutzgerätewart	1	Hubschrauber Außenlastbeh.	
Aufbaulehrg. Einsatzleitung	1	Führung	1
Aufbaulehrg. Gef. Stoffe	1	Jugendwart	12
Aufbaulehrg. Gruppenführer	10	Leiter Atemschutz	6
Aufbaulehrg. Helfer Stress	1	Leiter einer Feuerwehr	27
Aufbaulehrg. Luftbeobachter	3	Maschinisten	8
Ausbilder in der Feuerwehr	3	ÖEL	2
Fachteil Ausbilder Funk	1	ÖSA	3
Fachteil Ausbilder Maschinist	1	Sachkundiger Luftheber	2
Bootsführer	7	Schiedsrichter	1
Brandhaus	17	Taucher Stufe 2	2
Brandschutzerziehung	1	THL RW/LF	12
Brandschutzunterweisung	1	THL Zusatzbel.	5
DL-Maschinist	2	Verbandsführer	1
Einweisung Deko-Konzept	1	Vorbeugender Brandschutz	2
Einweisung Leistungsabzeichen	7	Zugführer	7
Feuerwehrarzt	2		
FüGK	2	Gesamt	237



kommen von folgenden Feuerwehren: Holzheim, Heitzenhofen, Eitlbrunn, Steinsberg, Pettendorf, Obertraubling, Niedertraubling, Trifftfing, Klingen, Sinzing, Adlmannstein, Hauzendorf, Kürn, Grünthal, Lampertsneukirchen, Hackenberg, Hauzenstein, Wulkersdorf, Wenzenbach, Pettenreuth, Bernhardswald, Gebelkofen, Illkofen, Barbing, Pentling, Karlstein, Steinsberg, Demling, Moosham, Laub, Rechberg und Mintraching.

- Jugendwissenstest in allen KBM-Bezirken mit 1.264 Teilnehmer, davon 860 männlich und 406 weiblich (= 32,1 %): 422 x Stufe 1, 373 x Stufe 2, 282 x Stufe 3, 189 x Stufe 4 u. weitere). Die Teilnehmerzahl in den einzelnen KBM-Bezirken reicht von 34 bis 192.
- Drei Kommandantenwinterschulungen in Undorf, Sünching und Hohenschambach
- mehrere Übungen zur Feuerwehraktionswoche

Informationsveranstaltungen für Feuerwehren

Am 5. 2., 7. 2. und 9. 2. 2006 fanden in Neudorf, Kallmünz und Pfatter Informationsveranstaltungen für die Feuerwehren statt. Die zahlreich erschienenen Vertreter der Landkreisfeuerwehren konnten sich über folgende Themenbereiche informieren: Entwicklung des Feuerwehrwesens, Rechtsgrundlagen – Gesetze – Aufgaben, Organisation der Feuerwehren in Deutschland – Bayern – Landkreis, Vereinswesen und Versicherungsrecht, Ehrungen und Auszeichnungen.

Überprüfung der Alarmmittel der Feuerwehren im Jahre 2007 – Probealarme

Die Überprüfung der Alarmmittel der Feuerwehren im Landkreis Regensburg (Sirenen, Funkmeldeempfänger, Alarmumsetzer) findet im Jahre 2007 an folgenden Samstagen jeweils ab ca. 11.00 Uhr statt:

- 7. 4. FME und Sirenen, 5. 5. FME, 2. 6. FME, 7. 7. FME und Sirenen, 4. 8. FME, 1. 9. FME, 6. 10. FME und Sirenen, 3. 11. FME, 1. 12. FME

Zur Sicherstellung und Gewährleistung einer schnellen Alarmierung werden die Feuerwehren gebeten, ausgefallene Alarmmittel baldmöglichst bei der jeweils zuständigen Gemeindeverwaltung zu melden.

Beschaffungen für die Feuerwehren im Jahre 2006

Für die weitere Sicherung und Aufrechterhaltung des Brand- und Hilfeleistungsschutzes im Landkreis Regensburg wurden für die Freiwilligen Feuerwehren folgende größere bzw. überörtlich wichtige Fahrzeuge und Geräte beschafft:

TSF FF Mötzing, TSF FF Niedergerbraching, TS 8/8 FF Bergstetten, HLF 20 FF Alteglofsheim, TSF FF Griesau, TSF FF Luckenpaint, MZF FF Frauenberg, VersLkw FF Kallmünz, Boot FF Mariaort, TS 8/8 FF Mariaort, MZF FF Pettendorf, TSF W FF Kneiting, MZF

FF Donaustauf, MZF FF Wolfsegg, TSF FF Pfaffenfang, TSF FF Frankenberg, TSF W FF Schönach, TSF gebr. FF Krachenhausen, TSF FF Haugenried, Wärmebildkamera FF Regenstauf, TS 8/8 FF Pielenhofen, ELW 1 FF Beratzhausen

Kreislehrgänge 2007

Im Jahr 2007 sind folgende Ausbildungslehrgänge auf Kreisebene geplant:

Truppmann Teil 1

- 11.01.2006 – 00.02.2007
- 22.01.2007 – 03.03.2007
- 02.03.2007 – 04.04.2007
- 16.03.2007 – 30.04.2007
- 18.09.2007 – 20.10.2007
- 00.08.2005 – 00.00.2007

Truppmann Teil 2

- 05.09.2006 – 00.02.2007
- 16.10.2004 – 00.00.2007
- 15.02.2006 – 00.05.2007
- 12.01.2004 – 00.00.2007
- 30.01.2004 – 00.00.2007
- 13.03.2006 – 00.03.2008
- 00.00.2001 – 00.00.2007
- 00.00.2001 – 00.00.2007
- 16.01.2004 – 00.00.2007
- 06.04.2002 – 00.00.2007
- 15.03.2005 – 00.00.2007

- Mintraching
- Alteglofsheim
- Bach a.d. Donau
- Neutraubling
- Wenzenbach
- Laub

- Mintraching
- Diesenbach
- Sünching
- Wolfsegg
- Oberpfraundorf
- Karlstein
- Hemau
- Langenkreith
- Bach a.d. Donau
- Laub
- Ramspau

- 00.02.2005 – 00.00.2007
- 13.10.2004 – 00.00.2007
- 01.06.2005 – 00.07.2007
- 05.01.2006 – 00.01.2008
- 08.04.2006 – 00.04.2008
- 13.10.2006 – 00.10.2008
- 03.01.2007 – 00.01.2009

Sprechfunker

- 18.04.2007 – 23.04.2007
- 09.05.2007 – 15.05.2007
- 25.07.2007 – 31.07.2007
- 10.10.2007 – 16.10.2007
- 05.11.2007 – 13.11.2007

Atemschutzgeräteträger

- 17.03.2007 – 31.03.2007

Maschinisten

- 23.04.2007 – 05.05.2007
- 18.06.2007 – 30.06.2007
- 23.07.2007 – 04.08.2007

Maschinistenweiterbildungen

- 02.06.2007
- 01.09.2007

Bahnerden

- 24.03.2007
- 21.04.2007
- 27.10.2007

- Obertraubling
- Deuerling
- Rechberg
- Nittendorf
- Mausheim
- Graßfing
- Kallmünz

- KBI Bereich 2
- KBI Bereich 1
- KBI Bereich 1
- KBI Bereich 2
- KBI Bereich 3

- KBI Bereich 2
- KBI Bereich 2
- KBI Bereich 3
- KBI-Bereich 1

- KBI Bereich 2
- KBI Bereich 1 u. 3



Terminplan 2007

- 18. 3. 2007
- 30. und 31. 3. 2007
- 23. 4. – 27. 4. 2007
- 1. 5. 2007
- 5. 5. 2007
- 12. 5. 2007
- 13. 5. 2007
- 26. 5. 2007
- 9. 6. 2007
- 8. 6. – 10. 6. 2007
- 15. 6. – 18. 6. 2007
- 30. 6. 2007
- 6. 7. – 9. 7. 2007
- 12. 7. – 15. 7. 2007
- 13. 7. – 15. 7. 2007
- 21. 7. 2007
- 29. 7. 2007
- 14. und 15. 9. 2007
- 15. 9. 2007
- 22. 9. 2007
- 19. 10. 2007
- 5. 11. 2007
- 7. 11. 2007
- 9. 11. 2007
- 12. 11. 2007
- 16. 11. 2007
- 17. 11. 2007
- 23. 11. 2007

- Kommandantenversammlung in Barbing
- RESCU Weiden
- Atemschutzcontainer LFW
- TSF Weihe FF Griesau
- Lkr. Ausscheid Bundeswettkampf in Neutraubling
- HLF 20 Weihe FF Alteglofsheim
- Bezirksausscheid Bundeswettkampf in Tirschenreuth
- 7. Landesjugendfeuerwehrtag Neumarkt
- 130 Jahre FF Zaitzkofen
- 125 Jahre FF Geisling
- Tag der offenen Tür Staatl. Feuerweherschule Lappersdorf
- 125 Jahre FF Barbing
- 3 Tage Helden
- Kulturfahrt Mörbisch
- Jugendorientierungsmarsch in Lappersdorf
- TSF Weihe Luckenpaint
- 14. LFV-Versammlung in Bad Gögging
- Gerätehausweihe Viehhausen und Bergmatting-Reichenstetten
- Jugendfahrradralle in Viehhausen
- Kreisfeuerwehrverbandsversammlung
- Jugendwartversammlung KBI Bereich 2
- Jugendwartversammlung KBI Bereich 1
- Kommandantenwinterschulung KBI Bereich 2
- Jugendwartversammlung KBI Bereich 3
- Kommandantenwinterschulung KBI Bereich 1
- Wunschkonzert Feuerwehrhilfe Lappersdorf
- Kommandantenwinterschulung KBI Bereich 3

HF Einsatzhosen für Geräteträger. Qualität und Funktion in vielen wichtigen Details.

Fordern Sie unseren kostenlosen Katalog an. Telefon 08457-7001, Fax 7004. Oder informieren Sie sich im Internet: www.hf-sicherheitskleidung.de. Noch besser: Vereinbaren Sie mit uns oder dem für Sie zuständigen Händler einen Termin. Entweder bei Ihrer Feuerwehr oder auch gerne bei uns in Vohburg.

Der für Sie zuständige Händler: Wolfgang Jahn GmbH Feuerwehrausrüstungen - Passauer Straße 40 - 90480 Nürnberg
Telefon 0911-40607-5 - Fax 40607-77 - e-mail: info@jahn-feuerschutz.de



Breite, voll-elastische Träger mit Markenschließen. Frontverschluß mit Druckknopf und breitem Klett-Schnellverschluß. Seitliche Durchgriffe mit Klettverschüssen, Schenkeltaschen mit Patten und Klettverschüssen, Abriebstarke Knieverstärkungen. Knieverstärkungen als Knietaschen zum Einschieben von flammfesten und schmelzfesten Kevlar-Knieprotektoren. Nässeperme HF Multifunction, Nässe-Saugsperran an den Beinsäumen. Atmungsaktives Isolierelastik. Klettschlaufen zum Abdichten über den Einsatztiefe. Geprüft nach EN469-2005 und HuPT Teil 4A/B.

HF Sicherheitskleidung 85088 Vohburg/Donau, Neumühlsstraße 12-14





Aus- und Fortbildung Im vergangenen Jahr nahmen 96 FwDStl. am Lehrgang für Atemschutzgeräteträger teil. In drei CSA-Lehrgängen wurden 33 neue CSA-Träger ausgebildet. In der vom Lkr. Regensburg unterhaltenen Atemschutzübungsanlage (sog. Kriechstrecke), die im Keller des Gerätehauses der FF Neutraubling untergebracht ist, wurden für den Erhalt der Atemschutztauglichkeit nach FwDV 7 den Feuerwehren 1.600 Plätze angeboten. Derzeit sind bei den Feuerwehren im Lkr. Regensburg laut Stärkemeldung 1.578, ausgebildete und einsatzbereite Atemschutzgeräteträger (davon 62 Frauen) verfügbar.

Ausrüstung Der Lkr. Regensburg stellte im vergangenen Jahr zehn neue Pressluftatmer des Typs PSS 90 N in Dienst. Somit stehen derzeit 24 Pressluftatmer und 49 Masken für die Aus- und Fortbildung, aber auch für Einsätze, zur Verfügung. Die Kosten für die anfallenden Wartungen und Reparaturen werden vom Landkreis übernommen.



Unter dieser Internetadresse stellt sich der Kreisfeuerwehrverband Regensburg vor. Auf der Homepage finden Sie weitere Informationen, Aktuelles und die neuesten Termine

www.kfv-regensburg.de

Hochzeit
Firmenveranstaltung
Promotionaktion
Incentive
(...)

Ihre Veranstaltung
- kompetent aus einer Hand -

Konzeption • Catering • Künstlervermittlung • Equipment

Sprechen Sie mit uns!
Wir realisieren Ihre Ideen
...ganz individuell

Veranstaltungsservice
Regensburg Peter Kibbel
GmbH

Margaretenstraße 8 • 93047 Regensburg • Tel: 09 41 / 2 80 21 80
www.vs-regensburg.de

NEW'S für die
Feuerwehr

Erstmals
auf der
Hausboot
2004
vorgestellt:

MAXXON MA 420 Alu
Das Schlauchboot
für die Feuerwehr
nach DIN 14961/A1


MERCURY

M. & H. **KAINZ** Wöhrdstraße 28 – 30 Telefon 09 41/56 05 86
93059 Regensburg Telefax 09 41/5 75 52
ELEKTRO-NAUTIC MARINE-CENTER
Verkauf • Service • Zubehör • Reparatur • Ersatzteile • Wickelei
Spezielle Boote für besondere Einsätze

KIESSLING-SPEDITION

24-Stunden-Service in ganz Deutschland!
Auf Wunsch: Terminzustellung bis 10 Uhr/12 Uhr

Logistik National International Nachtexpress Gefahrstofflager

Ihre Sendungen stellen wir mit unserer starken und flexiblen Mittelstands-Organisation über 70 Verteilerstützpunkte täglich mit 1.000 Lkws in ganz Deutschland zu.

Donau-Speditions-Gesellschaft Kiessling mbH & Co. KG
Gutenbergstraße 15 • 93128 Regensburg • Telefon (09402) 944-0 • Telefax (09402) 944-116 • info@kiessling-spedition.de

www.kiessling-spedition.de



Größere Einsätze

Vogelgrippe, Vorbereitung, Einsammeln und Transport von toten Vögeln, Sicherheitsdienste beim Papstbesuch, Schmelzwassereinsätze, Unwettereinsätze im südl. Landkreis, Gefahrgutunfall in Obertraubling, Brand Gasauto, Schneekatastrophe in Ostbayern, Schulbusunfall Deuerling, Vorsorgemaßnahmen bei der Fußballweltmeisterschaft, Gefahrgutunfall auf der BAB bei Würth, Lkw-Gefahrgutbrand BAB bei Tiefenthal, mehrere Lkw- und Pkw-Brände, schwere Lkw- und Pkw-Unfälle, vor allem auf den Autobahnen und Bundesstraßen, Scheunenbrand in Würth, Gaststättenbrand in Thalmassing, Sägespänesilobrand in Endlfeld, mehrere Wohnhausbrände, Einsätze bei Überflutungen.

Fußballweltmeisterschaft 2006

Im Juni 2006 fand nach 32 Jahren wieder eine Fußballweltmeisterschaft in Deutschland statt. Von den 64 Spielen in zwölf deutschen Stadien wurden elf Spiele in den zwei bayerischen Arenen in Nürnberg und München ausgetragen. Die Bayerischen Feuerwehren waren in sehr unterschiedlicher Weise in den WM-Ablauf eingebunden, sei es im Rahmen überregionaler Hilfe im Brandschutz oder durch Entsendung von ABC-Einheiten. So war die einzige ABC-Einheit des Landkreises Regensburg, die bei der FF Pentling stationiert ist, bei sechs Spielen in München vorsorglich im Einsatz. Auch bei einem Unwetter während der Weltmeisterschaft wurde in München Hilfe geleistet. Aus dem Landkreis Regensburg waren jeweils zwölf Mann mit drei Fahrzeugen pro Spieltag mehr als zehn Stunden im Einsatz. Dies ergibt die stattliche Zahl von knapp 800 Einsatzstunden.

Schneekatastrophe in Ostbayern

Zur Bewältigung der Schneekatastrophe richtete die Regierung von Niederbayern und die betroffenen Landkreise Hilfeersuchen u. a. an den Landkreis Regensburg. Im Schneeballsystem konnten innerhalb einer Stunde 200 Kräfte mobilisiert werden.

Insgesamt wurden 300 Feuerwehrkräfte in die Krisengebiete im Bayerischen Wald beordert. Dort wurden 3.000 Einsatzstunden geleistet. Neben mehreren kleineren Einsätzen war Haupteinsatzgebiet der Regensburger Feuerwehren der Ort Waldkirchen im Landkreis Freyung-Grafenau. Dort leitete Kreisbrandmeister Hans Glötzl den mehrere Tage andauernden Einsatz am schwer betroffenen Schulzentrum. Neben der Bereitstellung von Spezialgeräten lag das Hauptaufgabengebiet beim Schneeschaukeln. Es mussten bedrohte Dächer von den bis zu zwei Meter hohen und tonnenschweren Schnee- und Eismassen befreit werden. Führungskräfte und Kommandanten der Regensburger Feuerwehren fungierten im Einsatzraum als Einheits- und Gruppenführer und überwachten die zum Teil sehr gefährlichen Arbeiten aus sicherheitstechnischer Sicht. Der Kontakt und die Zusammenarbeit mit den dortigen Kräften und Stellen sowie auch mit den Stellen zu Hause funktionierte hervorragend. Bei den eingesetzten Personen aus dem Landkreis Regensburg waren keinerlei Schäden und Verletzungen zu beklagen. Nach Rückkehr aus den Einsatzgebieten erreichten den Landkreis Regensburg zahlreiche Dankbriefe aus den einzelnen Gemeinden, Landkreisen, von den Regierungspräsidenten und auch vom Bayerischen Innenminister Dr. Günter Beckstein. Ein betroffener Kreisbrandrat schreibt u. a.: „Dank gebührt vor allem Euch, für die fantastische Hilfe, die Ihr unserem Landkreis habt zukommen lassen.“ Zusammen mit diesem Dank sprach Kreisbrandrat Waldemar Knott den Einsatzkräften seinen Dank und seine Anerkennung für den Einsatz in den Katastrophengebieten aus.

Die Helfer bzw. eine repräsentative Anzahl hiervon waren zu Gast bei verschiedenen Dankveranstaltungen der betroffenen Landkreise. Insbesondere ist hier der Staatsempfang in Regen mit Ministerpräsident Edmund Stoiber und mehreren Ministern und Staatssekretären zu nennen. Die Bayerische Staatsregierung sprach hier ihren Dank und Anerkennung für den außerordentlichen Einsatz aller Hilfskräfte aus.



*KBM Hans Glötzl
bei der Lagebesprechung
in Waldkirchen/FRG*

Feuerwehr-Aktionswoche 2006

Unter dem Motto „Im Katastrophenschutz die Nr. 1 – Ihre Feuerwehr“ fand in der Zeit vom 16. – 24. 9. 2006 bayernweit die Feuerwehraktionswoche 2006 statt.

Ziel dieses Mottos ist, die Aufgaben und Tätigkeiten der Feuerwehren im Katastrophenschutz der Bevölkerung und den Politikern aufzuzeigen. Die vermehrt auftretenden Katastrophen in den letzten Jahren, vor allem Naturkatastrophen wie z.B. Hochwasser, Schneemassen, Stürme, aber auch technische Katastrophen wie Einstürze, (Seil-) Bahnunglücke, usw. machen die Arbeit und Notwendigkeit der Feuerwehren in diesem Bereich deutlich.

Trotz des enormen Einsatzes der Landkreisfeuerwehren für die Großveranstaltungen im Jahre 2006 wie die Fußballweltmeisterschaft und den Papstbesuch sowie der vielen und teils schwierigen Einsätze führten zahlreiche Feuerwehren Übungen, Aktionstage, Tage der offenen Tür, Jugendveranstaltungen, usw. durch. Sie haben sich durch entsprechende Präsentationen erneut äußerst positiv in der Öffentlichkeit dargestellt und ihre ständige Einsatzbereitschaft für die Sicherheit der Bevölkerung bewiesen.

Für Sie gelesen...

Die Feuerwehren Petzkofen und Aufhausen spendeten aus dem Erlös des 1. Seifenkistenrennens 1.300,- Euro an den Verein zur Förderung krebskranker und körperbehinderter Kinder in Ostbayern.

„Herzlichen Dank an alle tatkräftigen und bereitwilligen Helfer, insbesondere der FF Hainsacker sowie den Polizeibeamten aus Regenstauf die beim Fahrzeugbrand am Mittwoch abend Nähe Hainsacker so schnell einsatzbereit waren.“

Impressum

Herausgeber und Gesamtherstellung:

© Paartal-Verlag · Partner der Feuerwehren
Untertzeller Str. 3 · 86453 Dasing
Tel. (0 82 05) 72 07 · Fax (0 82 05) 69 97

Redaktion:

KBM Josef Paulus

Erscheinung: Einmal jährlich

Garantierte Auflage: 7.000 Exemplare

Fotos: Archiv der FF im Landkreis Regensburg und von Feuerwehren zur Verfügung gestellt
Alle Rechte vorbehalten: Titel, Umschlaggestaltung, Vignetten, Art- und Anordnung des Inhalts sind urheberrechtlich geschützt. Nachdruck oder Auszug nur mit Genehmigung des Verlages.

Diese Broschüre wurde gedruckt auf chlor- und säurefreiem Papier.

Printed in Germany 2007 · 13. Auflage

Rehabilitation
Krankengymnastik
Massage

EDEN
REHA



Lessingstraße 39 – 41 Telefon (0 94 03) 380 · Fax 38 11
93093 Donaustauf

e-mail: info@eden-reha.de · Internet: www.eden-reha.de

SATTLER

SIS GmbH

93138 LAPPERSDORF
(Pielmühle)

Regendorfer Str. 20

Telefon 09 41/8 18 13

Telefax 09 41/8 32 16

e-Mail:

Sattler-Spenglerei@t-online.de

www.Sattler-Spengler.de

SANITÄR-KUNDENDIENST

GAS- UND

WASSERINSTALLATION

BAUSPENGLEREI

BÄDERBAU

LECKORTUNG-BAUTROCKUNG

„Warum nicht gleich massiv?“

WIR BAUEN: Ihr Ziegelhaus
SIE SPAREN: Geld, Nerven und Zeit

z. B.: Haustyp „Renate“



Festpreis
 ab
134.900.- €
 (incl. Keller)

Ihre natürliche
HEIZKOSTENBREMSE



Hofmarkstraße 3 · 93128 Steinsberg · Tel. 0 94 02/93 31-0
 www.regental-ziegelhaus.de



Feuerwehren rüsten sich...

... für den Ernstfall.

Vorführung über den Aufbau eines Desinfektionsplatzes

Im Frühjahr letzten Jahres als die Vogelgrippe noch in aller Munde war, stellte die ABC-Komponente der FF Pentling mit freiwilligen Helfern interessierten Feuerwehren, sowie Vertretern von Regierung, Lkr. und Veterinärämtern aus der gesamten Oberpfalz vor, wie eine Durchfahrts-Desinfektion und auch eine Personendekontamination im Ernstfall aussehen kann und soll. Die einzige ABC-Einheit des Lkr. Regensburg, die bei der FF Pentling stationiert ist, zeigte den anwesenden Feuerwehrvertretern aus der gesamten Oberpfalz auf, dass jede FF mit dem nötigen Material in der Lage ist, eine einfache Durchfahrts-Desinfektion für Fahrzeuge in ihrem Gebiet aufzubauen. Mit Schläuchen, überfahrbar durch Schlauchbrücken, wird hier ein ca. 25 m langes Becken auf der Fahrbahn in der gesamten Breite gebildet. Darin wird der Boden mit einer sechslagigen Kunststoffolie abgedeckt und an den Enden, evtl. mit Sandsäcken, beschwert. Als Bindemittel können darin dann Sägespäne, Stroh, oder auch Tannenzweige aufgebracht werden, welche mit Desinfektionsmittel getränkt und später so auch wieder entsorgt werden können. Vor der eigentlichen Durchfahrt kann schon eine Vorreinigung mit einem Dampfstrahler erfolgen, um das Desinfektionsmittel nicht unnötig zu verschmutzen. Das Kraftfahrzeug wird dann zusätzlich noch im gesamten Bereich durch ein mit Schutzanzug ausgerüstetes FF-Personal abgespritzt, auch im Unterbodenbereich. Nicht vergessen werden darf das Fahrpersonal, so KBM Hans Glötzl aus Regentauf. Dass damit die Übertragung des gefährlichen Erregers nicht zu 100 % vermieden werden kann, dürfte klar sein, jedoch kann man das Risiko um ein Vielfaches minimieren. Gerade hier in der Oberpfalz, angesichts der hohen Dichte an gewerblicher Geflügelhaltung, sollte jede Stadt und jeder Lkr. diese einfachen Mittel vorhalten, um im Ernstfall bestens reagieren zu können. Glücklicherweise war ein Ernstfalleinsatz bisher nicht notwendig geworden.



Energie aus der Luft



Luft/Wasser-Wärmepumpe Logafix WPL

Das Prinzip ist einfach: Die Wärmepumpe entzieht der Außen- und Abluft Wärme und macht sie für Heizung und Trinkwasser nutzbar. Selbst im Winter. Das macht Sie unabhängig von den Gas- und Ölpreisen. Mehr dazu erfahren Sie bei uns.



Wärme ist unser Element

Buderus

Persönliche Beratung:
 Mo - Do von 8.30 – 17.00 Uhr · Freitag von 8.30 – 14.30 Uhr
 jeden letzten Samstag im Monat von 13.00 – 18.00 Uhr

BBT Thermotechnik GmbH
Buderus Niederlassung Regensburg
 Von-Miller-Straße 16 · 93092 Barbing
 Tel. 09401/888-0 · Fax: 09401/888-48

- Feuerschutz · Umweltschutz · Rettungsdienst
- Prüfdienst von hydraulischen Rettungsgeräten
- Reparatur und Wartung von Feuerweerpumpen
- TÜV-Prüfung von Atemluftflaschen



KRÜMPELMANN GmbH

FEUERWEHR-, BETRIEBS- U. KATASTROPHENSCHUTZGERÄTE
 Meisenstraße 24 · 84030 Landshut-Ergolding · Tel. 08 71/7 30 51 · Fax 08 71/7 56 80
 info@kruempelmann-feuerschutz.de · www.kruempelmann-feuerschutz.de



Das Evangelische Krankenhaus

Emmeramsplatz 10 · Tel. 50 40-0 · Fax 50 40-12 59

www.evang-krankenhaus-regensburg.de

info@evang-krankenhaus-regensburg.de

Chirurgie	50 40-12 50	Innere Medizin	50 40-17 00
Chirurgische Ambulanz	50 40-12 50	Anästhesiologie	50 40-14 00
Gynäkologie/Geburtshilfe	50 40-16 00	HNO	50 40-18 00



Der Bezirksfeuerwehrverband Oberpfalz nahm die einmalige Gelegenheit wahr, die Feuerwehren der Oberpfälzer Landkreise und kreisfreien Städte unter realen Bedingungen weiterzubilden. Auf Vermittlung und mit wesentlicher Unterstützung des Leiters der Werkfeuerwehr des Truppenübungsplatzes Hohenfels, Fire-Chief Günter Stöckl, stellte der Kommandeur Colonel Matheson das Übungsdorf Mout 2 im Truppenübungsplatz Hohenfels den Oberpfälzer Feuerwehren für praxisnahe Übungen am Objekt zur Verfügung. An den Übungen am 8. Juli 2006 waren neben über 300 Einsatzkräften knapp weitere 300 Personen als Verletztendarsteller, Funktionspersonal, Schiedsrichter, Beobachter, Gäste, Behördenvertreter sowie auch Vertreter ausländischer Feuerwehren mitbeteiligt. Dabei kamen über 50 Feuerwehrfahrzeuge zum Einsatz. Mehrere Feuerwehren aus dem Landkreis Regensburg hatten Gelegenheit, an dieser groß angelegten Übung ihr Können unter Beweis zu stellen.

Der Fachbereich Katastrophenschutz im Bezirksfeuerwehrverband Oberpfalz unter Leitung von Kreisbrandmeister Hans Glötzl, Regenstauf, bereitete Einzelübungen wie Personenrettung aus Kanal, Einsturzgefahr nach Gasexplosion, Etagenbrand mit Personenrettung, Eisenbahnunfall, Baustellenunfall im Dachbereich der Kirche, Keller-



brand sowie Brandanschlag vor. Ebenso geübt wurde der Betrieb der Einsatzleitung einschl. der Funkkommunikation.

Zur Bewältigung der einzelnen Übung bzw. zum Erreichen des Übungszieles war sowohl enormes taktisches Wissen als auch praktisches Können von großer Wichtigkeit. Dass beides bei den Feuerwehren vorhanden ist, wurde eindrucksvoll unter Beweis gestellt. Die verschiedenen Übungen verhalfen den Einsatz- und Führungskräften ein großes Stück weiter, um die alltäglichen Einsatzsituationen, sowie auch größere und spezielle Schadensfälle besser bewältigen zu können.

Der Vorsitzende des Bezirksfeuerwehrverbandes Oberpfalz, Kreisbrandrat Waldemar Knott, verfolgte mit weiteren Kreisbrandräten und Führungskräften der Feuerwehren die einzelnen Übungen sowie die gesamten Aktionen, welche mustergültig vorbereitet und organisiert waren.

Knott dankte neben den Einsatzkräften auch allen Personen und Stellen, die die Übung mitorganisiert und unterstützt haben, insbesondere aber der US-Army, voran dem Kommandeur LTC Matheson, sowie dem Fire-Chief Günter Stöckl für das Entgegenkommen und die großartige Unterstützung bei der Vorbereitung und Durchführung dieser Fortbildungsveranstaltung.

Funk- und Telefonanlagen
Fernsehtechnik · Schiffselektronik
Betriebsfunk · Funkmeldeempfänger
BOS-Funk · Datenlösungen

Verkauf · Montage · Service



Georg Schafberger · Wolfsegger Straße 16 · 93195 Wolfsegg-Stetten
 Tel. (0 94 09) 86 12 50 · Fax 86 12 51 · www.schafberger.de · e-mail: Schafberger-Funktechnik@t-online.de



**Jägervereinigung
 der Feuerwehren e.V.**

Wir sind der Jägerverein für die Feuerwehren. Jeder der Jäger ist oder Interesse an der Jagd und Natur hat, ist bei uns herzlich willkommen.

Über das kameradschaftliche und gesellige Vereinsleben hinaus sind wir kompetente Ansprechpartner bei allen Fragen rund um die Jagd und den Naturschutz.

Kontaktpflege und Austausch zu europäischen Jagd- und Feuerwehrvereinigungen sind uns sehr wichtig.

Möchten Sie Mitglied bei uns werden oder haben Sie Fragen, so wenden Sie sich bitte an:

Jägervereinigung der Feuerwehren e.V.
 Fischmeisterstraße 6
 86399 Bobingen
 oder unter: jvfw@gmx.de

■ BayWa

Die BayWa – vielseitig und kundennah

Mit unseren Handels- und Dienstleistungen sind wir der kompetente Partner für die Region.

- Agrar
- Technik
- Baustoffe
- Bau & Gartenmarkt

BayWa AG
 Spartenregion Oberpfalz
www.baywa.de

BayWa

Ihr Partner vom Fach



Feuerwehren auf der DONA

Mit einem großen Stand waren neben der Berufsfeuerwehr und der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Regensburg auch die Freiwilligen Feuerwehren des Landkreises Regensburg auf der DONA 2006 auf dem Regensburger Dultplatz vertreten. Der Stand wurde von verschiedenen Feuerwehrdienstleistenden und Führungskräften, an der Spitze Kreisbrandrat Waldemar Knott, betreut. An jedem Ausstellungstag war die Kreisfrauenbeauftragte Antonia Amann am Stand anwesend. Neben der Vorführung des Rauchhauses stand sie den Ausstellungsbesuchern für Information und Fragen zur Verfügung. Die Themen, mit denen sich die Feuerwehren bei der DONA präsentierten, waren vielfältig. Es waren u.a. die Feuerwehrjugend, Feuerwehrfrauen, der Atemschutzeinsatz, die Brandschutzerziehung sowie der Brand-



schutz im Haushalt. Auch wurde eine Fotoausstellung über die Arbeit der Feuerwehren gezeigt. Mit dem Rauchhaus wird die gefährliche Ausbreitung des Brandrauches bei einem Wohnhausbrand vorgeführt. Brandrauch verursacht erheblichen

Schaden am Gebäude und an der Einrichtung. Er stellt für die Menschen eine große Gefahr dar. Zum Thema Brandschutzerziehung wurde u.a. durch Informationsmaterial entsprechende Hilfestellung für Eltern und Erzieher gegeben.



MICHAEL LEITNER GmbH
Pflaster-, Tief- und Tankstellenbau

Pettendorf:
Tel. (0 94 09) 16 82 • Fax 24 01
e-mail: leitnergmbh@r-kom.net

Regensburg:
Tel. (09 41) 4 39 82 • Fax 4 41 82
e-mail: michael.leitner@r-kom.net

Internet: www.michael-leitner-gmbh.de



Als eine der führenden Bildungseinrichtungen in Deutschland begleiten Sie hochqualifizierte Dozenten mit langjähriger Berufserfahrung zu Ihrem Bildungsziel mit besten Berufschancen.

Fortbildung

Fachschulen

Staatlich gepr. Wirtschaftsinformatiker/in
Staatlich gepr. Techniker/in
Maschinenbau*, Heizungs-, Lüftungs-, Klima-, Sanitär-, Elektro*, Holz-, Kunststoff-, Umweltschutz-, Bau*, Lebensmittelverarbeitungs-, Informatiktechnik

Fortbildung

IHK-gepr. Polier/in
IHK-gepr. Technisch(e)r Betriebswirt/in *
IHK-gepr. Industriemeister/in (Chemie, Elektro*, Metall*)
Wirtschaftsfachwirt/in

*Diese Maßnahmen werden auch im Fernkurs durchgeführt.

Informieren Sie sich über alle Bildungsangebote und Kurse im Internet oder rufen sie an unter:

09 402/502-222

www.eckert-schulen.de

ECKERTSCHULEN • Dr.-Robert-Eckert-Str. 3 • 93128 Regenstauf

MAXXON MA 420 Alu

Das **Profi-Boot** nach DIN 14961/A1
für **Feuerwehr,** (DIN speziell für
Rettung und Taucher Boote der Feuerwehr)

Abb. zeigt optional Stechpaddel



Ausstattung:
Alu-Boden, Luftkiel, V-Kimmung am Heck, doppelte Scheuerleiste mit Spritzschutz, 4 Paddelhalterungen, 4 Tragegriffe, 4 Kranösen, 2 Schleppösen, Tankhalterung.

Lieferumfang:
2 Rudern, Packtasche, Blasebalg, Handbuch und Reparaturset. Optional Stechpaddel.



M. & H. KAINZ

Wöhrdstraße 28 – 30 Telefon 09 41/56 05 86
93059 Regensburg Telefax 09 41/5 75 52

ELEKTRO-NAUTIC MARINE-CENTER
Verkauf • Service • Zubehör • Reparatur • Ersatzteile • Wickelei
Spezielle Boote für besondere Einsätze



„Wir sind Jugend!“ - Jugendfeuerwehrtag des Brandbezirks II in Grünthal

Bereits zum vierten Mal veranstalteten die Feuerwehren des Brandbezirkes II am 24. 9. 2006 ihren gemeinsamen Jugendfeuerwehrtag. Es kamen wieder knapp 100 Jugendliche aus den zwölf Feuerwehren der Gemeinden Bernhardswald und Wenzenbach zusammen, um gemeinsam den Jugendwissenstest sowie das Abzeichen „Jugendflamme“ in verschiedenen Stufen abzulegen. Im Gerätehaus der FF Grünthal sowie auf der Grünthaler Festwiese galt es für die Jugendlichen,



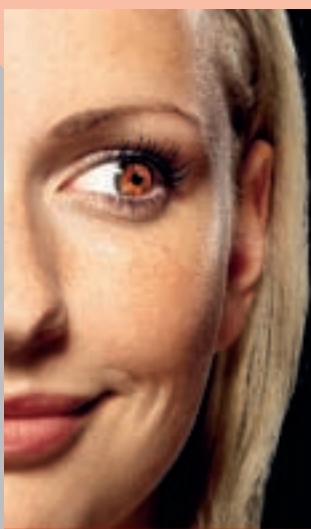
verschiedene Aufgaben zu bewältigen. So waren z. B. das Verlegen einer Schlauchleitung, das Absichern einer Unfallstelle oder der fachmännische Aufbau eines Wasserwerfers Bestandteile der Prüfung für die „Jugendflamme“. Ebenso wurden die Jugendlichen im Rahmen des Jugendwissenstestes in theoretischem Feuerwehrwissen auf Herz und Nieren geprüft.

Als Prüfer an den einzelnen Stationen fungierten die Kommandanten der einzelnen Feuerwehren. Geplant und organisiert wurde der Jugendfeuerwehrtag wie bereits in den Jahren zuvor von den Jugendwarten aus dem Brandbezirk, an der Spitze Brandbezirksjugendwartin Kathrin Ederer (FF Hauzenstein) und deren Stellvertreter Hans-Georg Palm (FF Bern-

hardswald). Das Rahmenprogramm hatten die Organisatoren in diesem Jahr unter das Motto „Gefahrgut“ gestellt. In einer „Modenschau“ wurden die verschiedenen Schutzzüge der Feuerwehr gezeigt. Des Weiteren fanden Vorführungen von Fettbränden und Fettextplosionen statt. Die neu angeschaffte Wärmebildkamera des Brandbezirks wurde im Rahmen eines Workshops von der FF Bernhardswald gezeigt. Den Höhepunkt des Rahmenprogramms bildete am Nachmittag eine Schauübung der FF Hauzenstein, welche die Handhabung von Chemikalienschutzzügen in eindrucksvoller Weise präsentierten. Die zahlreichen Zuschauer zeigten sich von den vielfältigen Aktionen begeistert. Für das leibliche Wohl sorgte die FF Grünthal. Das Highlight des Tages bildete das gemeinsa-

me „Gruppenfoto“ bei dem sich alle anwesenden Jugendlichen und deren Betreuer im Schriftzug „Jugend“ auf der Grünthaler Festwiese aufstellten. Dieses Foto-Projekt soll Zusammenhalt, Teamgeist und Kameradschaft in der Jugendfeuerwehr symbolisieren.

Auch die Feuerwehrführung des Landkreises Regensburg, an der Spitze Kreisbrandrat Waldemar Knott und Kreisjugendwart Matthias Seitz sowie der örtlich zuständige Kreisbrandmeister Alois Ederer ließen sich den Jugendfeuerwehrtag nicht entgehen und überzeugten sich persönlich von der Jugendarbeit im Brandbezirk II. Vor allem deren Bereitschaft zum Dienst in der Feuerwehr sowie deren Disziplin und Engagement wurden von den Verantwortlichen sehr gelobt.



FEEL THE FIRE

SPARSCHEIN ZAHL 1 · ISS 2 WHOPPER GRATIS

Bei Kauf eines WHOPPER® erhalten Sie einen zweiten WHOPPER® GRATIS dazu.

WHOPPER® ab 2,99 €



BURGER KING® 3x in Regensburg:
Max-Planck-Str. 8 · Residenzstr. 2
(direkt beim Dom) und im Bahnhof

Gültig bis Ende des Monats 2006 in u.g. Restaurants, nicht in Verbindung mit anderen Promotionsangeboten. Überbrückende Preisangabe.



BURGER KING® 3x in Regensburg: Max-Planck-Straße 8
Residenzstraße 2 (direkt beim Dom) und im Bahnhof



Feuerwehranwärter

2000	2264, davon weibl. 698 (= 31 %)
2001	2321, davon weibl. 761 (= 32 %)
2002	2274, davon weibl. 750 (= 33 %)
2003	2219, davon weibl. 733 (= 33 %)
2004	2226, davon weibl. 708 (= 32 %)
2005	2263, davon weibl. 749 (= 33 %)
2006	2160, davon weibl. 725 (= 33,6 %)

Stand und Entwicklung der Anzahl der Feuerwehranwärter im Jahre 2006

	Jungen	Mädchen	Gesamt
Stand zum 31. 12. 2005	1.514	749	2.263
Stand zum 31. 12. 2006	1.435	725	2.160

- Jugendwartversammlungen 2006: KBI-Bereich 1 in Undorf, KBI-Bereich 2 in Moosham, KBI-Bereich 3 in Lappersdorf
- Drei Skiausflüge nach Achenkirch/Österreich am 4. 2., 18. 2. u. 11. 3. 2006 mit insgesamt 525 Teilnehmern
- Deutsche Jugendleistungsspange am 20. 5. 2006 in Lappersdorf mit 33 Gruppen
- Internationaler Wettbewerb in Roding am 24. 6. 2006
- Spiel ohne Grenzen in Undorf am 22. 7. 2006 mit 84 Gruppen
- Jugendwissensteste in den einzelnen KBM-Bezirken mit 1.266 Teilnehmern
- 352 Teilnehmer bei Jugendleistungsprüfungen
- 276 Teilnehmer bei der Jugendflamme

Jugendveranstaltungen 2007

- Orientierungsmarsch am 21. 7. in Lappersdorf
- Landkreisausscheidung im Bundesjugendwettbewerb am 12. 5. in Neutraubling
- Bezirksausscheidung im Bundesjugendwettbewerb am 26. 5. in Tirschenreuth
- 7. Landesjugendfeuerwehrtag in Neumarkt am 7. – 9. 6.
- Bundesentscheid im Lkr. Diepholz (Niedersachsen) am 31. 8. – 2. 9.
- Fahrradrallye am 22. 9. in Viehhausen
- Wissensteste in den einzelnen KBM-Bezirken



Die Jugend bei der Vorführung von Löschen mit Schaum

- Jugendwartversammlungen am 5. 11. (KBI-Bereich Haslbeck), am 7. 11. (KBI-Bereich Gruschka) und am 12. 11. (KBI-Bereich Scheuerer)

Deutsche Jugendspange in Lappersdorf

Am Samstag den 20. Mai 2006 legten 268 Feuerwehranwärter und -anwärterinnen im Alter zwischen 15 und 18 Jahren auf dem Sportgelände in Lappersdorf die Deutsche Jugendleistungsspange ab. Die Prüflinge kommen von 35 verschiedenen Feuerwehren, darunter auch zwei Gruppen aus der Stadt Regensburg. Die Prüfung besteht aus einem sportlichen Teil mit Staffellauf, Kugelstoßen und einer Schnelligkeitsübung sowie aus einem feuerwehrtechnischen Aufgabenbereich

mit dem Vortragen eines Löschangriffes. Im theoretischen Teil mussten Fragen aus dem Allgemeinwissen beantwortet sowie auch feuerwehrtechnisches Wissen wiedergegeben werden. Für Kreisbrandrat Waldemar Knott ist nicht unbedingt die Einzelleistung alleine anstrebenswert, sondern eher eine gute Teamarbeit, bei der sich jeder auf den anderen verlassen kann. Er sprach seinen Dank der FF Lappersdorf für die hervorragende Vorbereitung und den äußeren Rahmen der Veranstaltung aus.

Auch Landrat Herbert Mirbeth und Lappersdorfs 1. Bürgermeister Erich Dollinger ließen es sich nicht nehmen, den Jugendlichen ihre Anerkennung für deren Leistungen und Einsatzbereitschaft auszusprechen.

Jugendwissenstest 2006

860 Jungen und 406 Mädchen im Alter von zwölf bis 18 Jahren haben 2006 im Landkreis Regensburg am Jugendwissenstest teilgenommen. Das Abzeichen in Bronze für die erstmalige Teilnahme konnte an 422 Jungfeuerwehler verliehen werden. 373 erhielten das Abzeichen in Silber, 282 in Gold. Eine Urkunde für viermalige und auch öftere Teilnahme erhielten 189 Feuerwehranwärter.



Fahnen, Standarten Restaurierungen

T-Shirts, Poloshirts, Caps bestickt mit Ihrem Logo!



Am Gewerbering 23 | 84069 Schierling bei Regensburg
 Telefon: 0 94 51 / 93 13 - 0 | Telefax: 0 94 51 / 33 10
 E-Mail: info@koessinger.com | Internet: www.koessinger.com





Spiel ohne Grenzen

Das Sportplatzgelände des ASV Undorf wurde am Samstag den 22. Juli 2006 als Austragungsort für das Spiel ohne Grenzen der Feuerwehrjugend des Landkreises Regensburg genutzt. 84 Gruppen mit über 400 Jugendlichen aus 46 Feuerwehren waren gekommen, um ihr Können und ihre Geschicklichkeit mit anderen Jugendlichen zu messen und damit um den Wanderpokal und die weiteren Pokale zu wetteifern.

An sechs Stationen waren Aufgaben und Wettspiele wie Torwandschießen, Skilaufen, Balltransport, Eierlauf, Erbsen schlagen, Befüllen eines Eimers mit der Kübelspritze zu meistern.

Zahlreiche Zuschauer und Prominenz aus der großen und kleinen Politik, wie 1. Bürgermeister Max Knott, Kreisrat Joseph Karl als Vertreter des Landrates und Jochen Wahnschaffe als Abgeordneter des Bayerischen Landtages verfolgten die Spiele der Jugend.

„Die Veranstaltung ist souverän abgelaufen. Mein Lob und meine Anerkennung gelten den teilnehmenden Gruppen, den Organisatoren und allen,



die zum Gelingen dieses Tages beigetragen haben“, so Kreisbrandrat Waldemar Knott am Schluss der Veranstaltung.

Die Siegerpokale gingen an: 1. Bach a.d. Donau, 2. Neukirchen, 3. Kleinprüfening, 4. Eilsbrunn, 5. Undorf und 6. Eltheim. Das nächste Spiel ohne Grenzen im Jahre 2008 wird voraussichtlich in Moosham stattfinden.

Internationaler Wettbewerb

Die Landesauscheidung zum Internationalen Wettbewerb (CTIF) wurde am 24. Juni 2006 in

Roding, Landkreis Cham, durchgeführt. Unter den 23 teilnehmenden Gruppen aus ganz Bayern waren zwei Jugendgruppen der Feuerwehren Aufhausen und Pentling, Landkreis Regensburg mit dabei. Leider führten unglückliche Umstände nur zu einer Platzierung im hinteren Bereich.

Jugendwertschulungen 2006

Die alljährlichen Schulungen der Jugendwarte der Freiwilligen Feuerwehren des Landkreises Regensburg fanden im November 2006 wieder in den drei KBI-Bereichen statt. Versammlungsorte waren Undorf, Moosham und Lappersdorf. Nach den Grußworten des Kreisbrandrates und des jeweils örtlichen Bürgermeisters wurde ein Rückblick auf das abgelaufene Jahr gehalten sowie die geplanten Jugendveranstaltungen des Jahres 2007 bekannt gegeben. Der Abnahmeberechtigte KFB Hans Bornschlegl stellte den Ablauf des Bundesjugendwettbewerb, welcher heuer wieder im Landkreis Regensburg durchgeführt wird, den anwesenden Jugendwarten und Kommandanten vor.



Skifahrten der Feuerwehrjugend



An den drei Samstagen 4. 2., 18. 2., und 11. 3. 2006 wurden die Skiausflüge der Feuerwehrjugend des Landkreises Regensburg durchgeführt. Ziel war Achenkirch in Österreich. Teilgenommen haben insgesamt 525 Jugendliche. Die Fahrten erfolgten mit elf Bussen der Busunternehmen Wittl, Dechant Beratzhausen, Dechant Steinsberg, Würdinger Meier, Staill, Sammüller und Zimmerer.

STEPHANIE BRUNNEN
NATÜRLICHES MINERALWASSER

- Mindestens 5000 Jahre alt, daher frei von jeglichen Umwelteinflüssen
- Natrium- und kochsalzarm
- Empfehlenswert für die Zubereitung von Babynahrung
- Besonders fein im Geschmack
- Ideales Verhältnis **2:1**

SEHR GUT test 3/2002

www.labertaler.de

Probier-Gutschein FFK 12/06

1 Flasche 1,0 l PET LABERTALER Stephanie Brunnen
+
1 Flasche 1,0 l PET LABERTALER Spezial

Pro Person kann kostenlos und unverbindlich ein Gutschein in allen HAUSLER Getränkeärzten und in gut sortierten Getränkemärkten eingelöst werden.
Gegen übliche Pflichten/abg. Gültig bis 31.12.07



Feuerwehrfeste von überörtlicher Bedeutung im Jahre 2006

FF Klingen, FF Adlmannstein, FF Grünthal, FF Hauzenstein, FF Frauenberg, FF Dietersweg, FF Thalmassing, mehrere Florianstage

Oberpfälzer Feuerwehren beim Papst

Rund 600 Feuerwehrleute aus der gesamten Oberpfalz pilgerten zum Heiligen Vater nach Rom. Bei der vom Bayer. Pilgerbüro organisierten Reise unter der Leitung des Bezirksfeuerwehreseorgers Dekan, BGR Thomas Schmid und des Bezirksfeuerwehrverbandsvorsitzenden Kreisbrandrat Waldemar Knott reisten



sie mit ihren Angehörigen per Flugzeug bzw. per Bus in die ewige Stadt. Dort wurden sie vom eigens nach Rom gereisten Diözesanbischof Dr. Gerhard Ludwig Müller in der Lateranbasilika bei einem Gottesdienst begrüßt. Er freute sich, dass so viele mit dieser Wallfahrt ein Zeichen setzen und so im Glauben nicht allein sind. Am nächsten Tag standen die Besichtigung des Petersdoms und zahlreiche weitere Einrichtungen im Vatikan, sowie eine Kuppelbesteigung auf dem Programm. Einige Führungskräfte hatten noch die Möglichkeit die Päpstliche Feuerwehr zu besichtigen und Erfahrungen auszutauschen. Am Mittwoch rüstete man sich in aller Frühe für die große Generalaudienz auf dem Petersplatz mit über 70.000 Personen. Die ersten Reihen im Block waren für die Oberpfälzer Feuerwehrleute mit ihren Angehörigen reserviert. Sie trugen ihre blauen Uniformen und schmückten so den Petersplatz. Papst Benedikt XVI. wurde mit einem imposanten Orgelspiel und herzlichem Applaus in seinem Jeep auf dem Petersplatz begrüßt. Mit seinem purpurroten Umhang fuhr Papst Benedikt an den Feuerwehrleuten vorbei und grüßte sie besonders. Bei seiner Ansprache in deutscher Sprache führte der Papst u. a. aus: „...Besonders begrüße ich heute den Bezirksfeuerwehrverband Oberpfalz, ... Die Gemeinschaft mit Gott im Heiligen Geist präge euer ganzes Leben. Euch allen wünsche ich von ganzem Herzen einen gesegneten Tag!“ Nach dieser Audienz, die für die Romfahrer sicherlich unvergessen bleiben wird, hatte der Bezirksvorsitzende Kreisbrandrat Waldemar Knott zusammen mit Bezirksfeuerwehreseorgers Thomas Schmid die Ehre, mit dem hl. Vater zu sprechen. Sie überbrachten dabei die Grüße der Oberpfälzer Feuerwehren, dankten dem hl. Vater für seine Aufgeschlossenheit zu den Feuerwehren und überreichten ihm die Bayerische Feuerwehr-Ehrenmedaille im Namen des Landesfeuerwehrverbandsvorsitzenden KBR Alfons Weinzierl. Knott sagte zum hl. Vater: „Wir freuen uns auf Ihr Kommen im September.“ An Dekan Schmid richtete der Papst die Bitte: „Pass auf, dass sie treu bleiben“. Den KBR beauftragte er, die Feuerwehr Pentling mit ihrem Kommandanten Hopfensperger zu grüßen. Sichtlich freute sich Benedikt XVI. über diesen Besuch und bedankte sich für die ihm zuteil gewordene Ehre, einer hohen Feuerwehrauszeichnung. Selbstverständlich standen auch kulturelle Sehenswürdigkeiten des alten und neuen Rom auf der Tagesordnung. So wurden die Katakomben, Castell Gandolfo, Frascati, die spanische Treppe, der Trevibrunnen und viele weitere Sehenswürdigkeiten besichtigt. Monsignore Don Antonio erläuterte bei einem Wortgottesdienst die Geschichte des Pantiums. Den Abschlussgottesdienst zelebrierten die beiden geistlichen Begleiter Dekan Thomas Schmid, Berhardswald und Dekan Karl Dieter Schmidt, Neunburg vorm Wald. Eine besondere Überraschung hatte Monsignore Don Antonio als er mit einer Gruppe unter der Leitung des stv. Kommandanten der römischen Feuerwehr in die Patriarchalbasilika St. Paul vor den Mauern kamen. Die Römer überreichten dem Bezirksvorsitzenden einen italienischen Feuerwehrhelm.

Geplante Feuerwehrfeste im Landkreis Regensburg und der angrenzenden Landkreise/Stadt

2007

08.06. – 10.06.2007 130 Jahre FF Zaitzkofen
15.06. – 18.06.2007 125 Jahre FF Geisling
29.06. – 02.07.2007 Fahnenweihe FF Peising (Lkr. KEH)
06.07. – 09.07.2007 125 Jahre FF Barbing

2008

23.05. – 25.05.2008 100 Jahre FF Kollersried
30.05. – 01.06.2008 125 Jahre FF Hackenberg
30.05. – 01.06.2008 100 Jahre FF Bergmatting-Reichenstetten (kl. Rahmen)
30.05. – 02.06.2008 125 Jahre FF Hagelstadt
30.05. – 01.06.2008 125 Jahre FF Painten (Lkr. KEH)
06.06. – 08.06.2008 125 Jahre FF Stadt Regensburg
06.06. – 08.06.2008 140 Jahre FF Moosham
04.07. – 07.07.2008 135 Jahre FF Griesau
04.07. – 06.07.2008 125 Jahre FF Undorf

2009

12.06. – 14.06.2009 125 Jahre FF Hauzendorf

2010

11.06. – 13.06.2010 125 Jahre FF Heitzenhofen
18.06. – 20.06.2010 125 Jahre FF Triftfling
16.07. – 19.07.2010 125 Jahre FF Diesenbach

Um Terminüberschneidungen zu vermeiden, wird dringend empfohlen, geplante Termine von überörtlichen Veranstaltungen frühzeitig mit den Aufzeichnungen des Kreisbrandrates abzustimmen.

Feuerwehrfrauen in Berlin

In der Zeit vom 22. 5. bis 24. 5. 2006 lud die Regensburger Bundestagsabgeordnete Frau MdB Maria Eichhorn die Damen der Feuerwehr-Führungskräfte des Landkreises Regensburg zu einer politischen Informationsfahrt nach Berlin ein. Ein umfangreiches und straffes Programm war zu bewältigen, doch ein Höhepunkt folgte dem Nächsten; z. B. Informationsgespräch im Bundesrat mit Besichtigung des Gebäudes, Besuch des Paul-Löbe-Hauses und Diskussion mit Frau Eichhorn persönlich. Ebenso gehörte eine Informationsstunde im Bundestag und der Bayerischen Landesvertretung, sowie des Bundesinnenministeriums dazu oder der überwältigende Spaziergang in der Kuppel des Reichstages am Abend. Tief beeindruckt waren die Teilnehmerinnen von der Gedenkstätte Berlin-Hohenschönhausen. Die dortige Führung wurde von Frau Edda Schönherz gestaltet, bekannt als jahrelange Moderatorin der Sendung „Jetzt red'!“ oder als Nachrichtensprecherin des Bayerischen Fernsehens. Sie selbst war an diesem Ort des Schreckens ein halbes Jahr inhaftiert. Geprägt von diesen traumatischen Erlebnissen schilderte sie das Leid der Inhaftierten, sowie die psychischen und physischen, menschenverachtenden Foltermethoden der Stasi besonders eindrucksvoll und hautnah. Sehr nachdenklich und bewegt verließ die Gruppe dieses geheime Stasi-Gefängnis, welches lange Zeit weder auf Stadtplänen oder anderen Dokumenten für die Welt bzw. die Bevölkerung der DDR existierte.



Was bewegt uns morgen? Mit Wasserstoff bleiben wir mobil.



Mehr zum Thema?
Wir halten Sie gerne
auf dem Laufenden:

BMW AG

Abt. Information
Postfach 50 02 44
80972 München
www.bmwgroup.com

Eine Welt ohne Automobil ist für uns unvorstellbar. Mit emissionsarmen Fahrzeugen die Auflagen des Gesetzgebers zu unterschreiten, reicht langfristig allerdings nicht aus. Um unsere mobile Zukunft zu gestalten, müssen wir deshalb auch andere Energieträger erforschen und neue, passende Antriebskonzepte entwickeln: Der Wasserstoffantrieb arbeitet emissionsfrei. Seine Leistungsfähigkeit haben wir unter Beweis gestellt. Jetzt fehlen nur noch der politische Konsens und die Infrastruktur für die Herstellung und Verteilung des Wasserstoffs. Gemeinsam können wir es schaffen.

BMW Group





Täglich **10,5 h**
Shopping-Spaß

*... und immer eine
Geschenkidee!*

*Über 130 Fachge-
schäfte und mehr als
1,5 Mio. verschie-
dene Artikel – alles
unter einem Dach!*

*Für mich
das Größte!*

**DONAU
EINKAUFS
ZENTRUM**

REGENSBURG

www.donaueinkaufszentrum.de

kostenlos parken · kostenlos parken · kostenlos parken